



CLUBZEITUNG

DER CLUB AN DER ALSTER | AUSGABE 3-2024

HOCKEY
BEIDE TEAMS BEI FINAL4
IN BONN DABEI

PADEL
CLUBMEISTERSCHAFTEN 2024
MIT REKORDETEILNAHME

TENNISDAMEN
VERBLEIB IN DER 1. TENNIS-BUNDESLIGA GESECHERT



SERIENMÄßIG MAßGESCHNEIDERT.

Eröffnet neue Perspektiven. Das neue CLE Cabriolet.

Finden Sie Ihren individuellen Weg, das neue CLE Cabriolet nach Ihren Wünschen zu gestalten und wählen Sie zwischen verschiedenen Verdecken und zahlreichen Polsterungen, Lacken und Zierelementen.

Erleben Sie es selbst bei Mercedes-Benz Hamburg



Mercedes-Benz Hamburg



QR-Code scannen und das CLE Cabriolet erleben!

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Niederlassung Hamburg

FED: Friedrich-Ebert-Damm 115 · **KOL:** Kollastraße 171

HKW: Heidenkampsweg 96 · Transporter- & Van Center: **BKW:** Bornkampsweg 146
Tel. 040 6941-0 · www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de

VORWORT



Dr. Jan Christian Engelke, Tennisvorstand seit 2013 erst zusammen mit Brigitte Karl, seit 2018 allein - I. Tennisherren 1982-1995, aktuell Herren 55 Regionalliga.

Liebe Clubmitglieder, liebe Alsteraner,

wir sind mittendrin in den Sommerferien und das diesjährige wechselhafte Sommerwetter lässt uns nicht gerade übermütig werden. Dafür ist die Natur weiterhin so schön grün und saftig, auch auf unseren beiden Anlagen. Viele Hamburger und damit auch viele unserer Mitglieder sind zur Zeit nicht in Hamburg, zumal mit schulpflichtigen Kindern.

Auf unserer Anlage am Rothenbaum war Mitte Juli davon allerdings nichts zu merken: Unser großes Tennisstadion am Rothenbaum war in der diesjährigen ATP 500 - Turnierwoche oftmals, gerade im extrem spannenden Finale Zverev-Fils (3:6 6:3 6:7), ein wahrer Hexenkessel.

Anfang August folgt dann das WTA 125er-Turnier Event u.a. mit unseren Spielerinnen der I. Tennisdamen Tamara Korpatsch, Eva Lys, Ella Seidel und Noma Noha Akugue. Anschließend findet Ende August das inzwischen alljährliche Beach-Volleyball-Turnier statt.

Im nächsten Jahr wird es organisatorisch für unseren Club allerdings extrem herausfordernd: Beide Tennis-Events werden nach Umorganisationen bei ATP und WTA im Mai und Juli noch vor den Sommerferien stattfinden.

Die Olympischen Spiele in Paris stehen ebenfalls unmittelbar bevor mit den Alsteranerinnen im Hockey mit Viktoria Huse, Kira Horn, Emma Davidsmeyer, Tici Wiedermann (seit 2023 bei RW Köln) und Tennis mit Tamara Korpatsch.

In den letzten Wochen ist in unserem Club auch so einiges Interessantes passiert: Berichtet wird über den erneuten Klassenerhalt unserer famosen Tennisdamen in der I. Bundesliga, diesmal wurde es ein 4. Platz in der Liga von 8 Teams. Am letzten Spieltag gab es gegen die alten und neuen Deutschen Meister vom TC Bredeney zwar eine deutliche Niederlage, unsere Nr. I, Tamara Korpatsch, besiegte dabei aber im Spitzeneinzel die

aktuelle Deutsche Nr. I Tatiana Maria in einem tollen Match.

Zu den besten 128 Spielerinnen in Wimbledon gehörten ebenfalls zwei Alsteranerinnen: Tamara Korpatsch und Eva Lys verloren aber beide leider in der ersten Runde.

Sehr lesenswert ist auch der Artikel vom Headcoach der Tennisherren Tobi Hinzmann über den turbulenten Saisonverlauf in der Regionalliga.

Natürlich würdigt diese Ausgabe die erneut herausragenden Leistungen unserer Hockeyteams, unsere beiden Top-Teams erreichten das Halbfinale um den Deutschen Meistertitel! Aber auch über die vielen Erfolge der anderen Mannschaften und unserer Hockeyjugend wird ausführlich berichtet, dokumentiert durch viele sehr schöne Fotos. Und nach der Saison ist vor der Saison: Die Neuzugänge werden vorgestellt.

Ferner wird berichtet über die Padel-Clubmeisterschaften mit einer Rekordbeteiligung und einem spannenden Finalwochenende sowie über die bisherigen Erfolge unserer diversen Padel-Mannschaften im Ligabetrieb.

2

Zwischendurch wurde unser Pierre gefeiert für seine treuen 25 Jahre als gute Seele der Gastro... Apropos: wir feiern in unserem Clubhaus natürlich wieder am ersten Freitag nach den Sommerferien unser Sommerfest, die traditionelle Red White Night.

Leider sind auch traurige Berichte in dieser Ausgabe: Unser Ehrenmitglied Dr. Karl Ness ist verstorben und all seine großartigen Leistungen wurden mit einer Gedenkfeier im Clubhaus nochmals gewürdigt. Ohne ihn wäre unser Club nicht da, wo er jetzt steht.

Völlig unerwartet verstarb auch Michi Boeckel, langjähriges Mitglied des Aufnahmeausschusses. Wir alle werden ihn sehr vermissen!

Das Redaktionsteam und die Gastautoren hoffen, auch diesmal ein informatives und kurzweiliges Heft für Sie/Euch zusammen gestellt zu haben und wünschen viel Vergnügen beim Lesen sowie erholsame Sommerferien 2024.

Mit den allerbesten Wünschen für Ihre/Eure Gesundheit und alle Clubaktivitäten. Alster Go!

Ihr/Euer JC Engelke - Tennisvorstand





UNSERE OLYMPIONIKEN

ANGEKOMMEN IM OLYMPISCHEN DORF. WIR SIND SO
STOLZ AUF EUCH!



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

REDAKTIONSSCHLUSS

08.09.2024

Beiträge an
clubzeitung@dcada.de

4

... neben unseren I. Hockeydamen Anne Schröder, Kira Horn, Viktoria Huse und Emma Davidsmeyer auch unser Clubkind Tici Wiedermann zu Olympischen Spielen nach Paris fährt! Wir fiebertn mit euch Mädels!

... mit Tamara Korpascht erstmals auch eine Tennisspielerin aus dem Club bei den Olympischen Spielen vertreten ist!

... I. Tennisdamen den Verbleib in der I. Bundesliga sichern konnten. Auch in dieser Saison bestand das Team aus vielen jungen und regionalen Talenten.

... auch in diesem Jahr die Padel Clubmeisterschaften ein voller Erfolg waren. Stolze 81 Paarungen in sechs Konkurrenzen – Rekord!

... wir mit der Restaurant-Kette „mama“ einen neuen Hockeypartner in der Alsterfamilie begrüßen können. Herzlich willkommen!

... sich das Wechselkarussell im Hockey ordentlich dreht. Es gibt bereits einige Abgänge, aber auch Neuzugänge in der Alsterfamilie zu verzeichnen.

... Nic Hansen als Jahrgang 2006 bereits zur U21-EM in Terrassa sowie Martu Reisenegger-Lillo und Kathi Haid gefahren ist, beide Teams haben den 4. Platz erreicht.

... zu Ehren von Karl Ness das Kaminzimmer in das „Karl Ness Zimmer“ umbenannt wurde.

... beim diesjährigen Final4 in Bonn beide Hockeyteams im Halbfinale standen. Leider schaffte es keines der Teams bis ins Finale, ABER es ist dennoch eine unfassbare Leistung!!! Glückwunsch an Spieler, Trainer und Staff. #ForzaAlster

... auch die I. Tennisherren eine tolle Sommersaison in der Regionalliga Nord-Ost hingelegt haben. Gratulation zur Integration und Weiterentwicklung der jungen Spieler durch das Trainerteam und die „alten Hasen“!

... es am letzten Spieltag der 2. und 3. Herren zu einem echten Krimi in Wellingsbüttel kam. Unsere Empfehlung: lesenswert, wie so viele Artikel!

... das Team der CZ „danke“ sagen möchte, für die schönen Artikel und Bilder, die wir Ausgabe für Ausgabe zugeschickt bekommen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Berichte für die vierte Ausgabe!

Wussten Sie schon, dass...

Durch die komplexen Zusammenhänge des Kapitalmarkts sind wir Ihr Wegweiser.



Nutzen auch Sie unsere mehrfach ausgezeichnete Kapitalmarkt-Expertise für Ihre Vermögensverwaltung.

Mehr unter www.mmwarburg.de/pam



M.M. Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3282-0
info@mmwarburg.com



M.M. WARBURG & CO
BANK

I. TENNISDAMEN

Saison 2024



Gut aufgestellt am I. Spieltag

I. Tennisdamen werden am Ende 4. in der Tennis-Bundesliga und spielen auch 2025 erstklassig

Die I. Tennisdamen starteten furiös in die Saison und standen nach 4 Spieltagen an der Spitze von Deutschlands Eliteliga – am Ende folgten den ersten 4 Siegen in Serie 3 Niederlagen am Stück. Somit wurde man am Ende Vierter und landete genau im Mittelfeld der Liga.

Am ersten Doppelspieltag auf heimischer Anlage erzielte man zwei Siege und legte somit eine sehr stabile Grundlage für die weitere Saison. Auf den eigenen Plätzen konnte man zunächst den Vizemeister des letzten Jahres aus Aachen mit 5:4 schlagen. Am 2. Spieltag wurde dann der Aufsteiger aus Sindelfingen makellos mit 9:0 besiegt. Während das Match gegen Aachen noch davon geprägt war, dass einige wenige Punkte entscheiden würden, so lief gegen Sindelfingen alles perfekt.

Den beiden Auftaktsiegen folgte der dritte Sieg beim Auswärtsspiel in Berlin bei Blau Weiß. Genau wie gegen Vizemeister Aachen hieß es hier am Ende 5:4 für das Trainerteam rund um Matthias Kolbe, Bojana Borovnica und Jan Klinko. Das Spiel verlief dabei extrem turbulent – bis zuletzt stand nicht fest, ob Alsters Spitzenspielerin Tamara Korpatsch dabei sein kann und auch bereits vor dem Match stand schon fest, dass Noma Akugue



und Ella Seidel aufgrund der anstehenden French Open nur Einzel spielen werden können. Am Ende konnte die Mannschaft das 4:2 aus den Einzeln sehr eng mit einem extrem engen Doppelsieg in ein 5:4 verwerten.

Somit ging man auch als Tabellenführer in die nächsten beiden Heimspiele an Spieltag 4 und 5. Gegner waren die Mannschaften aus Dresden und Berlin (diesmal Aufsteiger Rot Weiß Berlin).

Während die Mannschaft am Freitag noch die Oberhand mit 6:3 gegen Dresden behalten und die Tabellenspitze erfolgreich verteidigen konnte, ging das Spiel am Sonntag mit 2:7

gegen Rot Weiß verloren. Die Überraschungsmannschaft aus Berlin entpuppte sich dabei als das Team, dass am Ende den 2. Platz belegte und sich nur gegen Aachen geschlagen geben musste. Neuer Spitzenreiter nach dem Spieltag war dadurch die Mannschaft von Bredeney Essen, Seriensieger der drei Vorjahre.

An Spieltag 6 musste die Mannschaft rund um das Trainerduo nach Stuttgart zum Auswärtsspiel. Eine Mannschaft, die in den Vorjahren stets gegen den Abstieg spielte. Kurzfristig musste die Mannschaft auf „Tammi“ und Eva Lys (Verletzung) verzichten. Trotzdem stand es nach den Einzeln 4:2 für uns. Am Ende fighteten die Stuttgarter

aber sehr hart und konnten drei Doppelsiege verbuchen – 4:5 das Endergebnis und die 2. Niederlage am Stück und somit war die Chance auf die Meisterschaft am letzten Spieltag im direkten Duell gegen Bredeney „futsch“.

An Spieltag 7 und somit dem finalen Spieltag der Liga stand also fest, dass man keine Chance mehr auf den Titel hatte. Einzig allein die Möglichkeit blieb, dass man die Damen von Bredeney noch ärgern würde. Für sie ging es im Fernduell mit Rot Weiß Berlin noch um den Titel. Die Mädels hängten sich noch einmal mit allen Kräften rein und lieferten sehr harte Matches. Vor allem die Matches von Tamara, Carina und Lisa wurden



Die jungen Nachwuchsspielerinnen aus dem Club ergattern Autogramme von Eva Lys und Noma Akugue – Stars zum „anfassen“!

Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N
1	TC Bredeney I	7	6	0	1
2	LTTC RW Berlin	7	6	0	1
3	TK BW Aachen I	7	5	0	2
4	Der Club an der Alster	7	4	0	3
5	TEC Waldau Stuttgart I	7	3	0	4
6	BW DD Blasewitz	7	3	0	4
7	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	7	1	0	6
8	TA VfL Sindelfingen 1862 I	7	0	0	7

8

im Matchtiebreak entschieden. Am Ende konnte nur Tammi den Sieg im Duell der Olympiateilnehmerinnen mit Tatjana Maria sichern. Das Endergebnis lautete 1:8 und Bredeney wurde das 4. Mal Deutscher Meister.

Das ausgewiesene Ziel des Klassenerhaltes konnte die Mannschaft bereits früh in der Saison realisieren. Durch den Verlauf und 4 Siegen aus 4 Spielen träumte man von der Meisterschaft. Durch zwei Niederlagen am Stück musste man diese jedoch auch schnell begraben.

Trotzdem darf man mit der Saison von allein Seiten aus zufrieden sein und 2025 geht es dann in die nächste Saison der Eliteliga und der Erstklassigkeit.

Hauptbestandteil der Mannschaft diese Saison bildeten Tamara Korpatsch, Eva Lys, Ella Seidel, Noma Akugue, Carina Witthöft, Anna Klasen, Anna Petkovic sowie Lisa Matviyenko. Außerdem zum Kader gehörten noch Ada Gergec und Jennifer Witthöft. „Alster Go“ // MK

Haspa Private Banking – Ihr Partner für finanzielle Spitzenleistung.



Auch neben dem Platz sind wir persönlich für Sie da. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre individuelle **Private Banking ID** entwickeln, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse als Unternehmerinnen und Unternehmer, Vermögende oder Top-Verdienende.



Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch:

Lars Sprengelmann
Direktor Private Banking
Telefon 040 3578-97451
lars.sprengelmann@haspa.de

 **Haspa**
Private Banking

Gedenkfeier Dr. Karl Ness



Am 01.07.2024 fand die Gedenkfeier für unser Ehrenmitglied und Ältestenratmitglied Dr. Karl Ness statt, der am 08.05.2024 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Es war ein würdevoller Abend mit 90 Personen aus dem Kreis der engeren Familie, seiner Freunde und seiner Weggefährten, um an ihn und sein einzigartiges, ehrenamtliches Lebenswerk zu gedenken.

10

Der Club an der Alster, der Hamburger Sport und Hockey im Allgemeinen haben von Dr. Karl Ness profitieren dürfen. Einfühlsmäßig hat dies Dr. Carsten Lütten in seiner Rede auf der Gedenkfeier beschreiben können. Über 50 Jahre war Dr. Karl Ness im Vorstand, davon alleine 26 Jahre als I. Vorsitzender des Der Club an der Alster. Von 1961 bis 2017 war er Herausgeber unserer Clubzeitung und seit 1966 verantwortlich für das jährlich stattfindende Alstergolf. Darüber hinaus war Dr. Karl Ness auch mehrere Jahre im Vorstand des Hamburger Hockey Verbands, in verschiedenen Gremien des Deutschen Hockey Bundes und fast 25 Jahre Vorsitzender vom Trägerverein des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein.

Das ehrenamtliche Wirken von Dr. Karl Ness war herausragend. Mit seiner Vision begann die Integration von Leistungshockey beim Der Club an der Alster. Früher verstand sich Der Club an der Alster als reiner Gesellschaftsclub. Doch das hat sich mit Dr. Karl Ness geändert. Sukzessive bereitete er mit seinem jeweiligen Vorstandsteams den Club auf Hockey als Leistungssport vor. Mit dem Aufstieg der I. Hockeyherren 1983 in die Bundesliga wurde ein Meilenstein für den Club erreicht und es folgten zahlreiche weitere Höhepunkte, wie zum Beispiel die erste Deutsche Meisterschaft 1999 oder die Europapokalsiege der Landesmeister 2000 und 2002.

Bis heute sind unsere I. Herren in der I. Bundesliga vertreten und die I. Damen folgten. Diesem Beispiel folgten weitere Hamburger Hockeyclubs und setzten sich neue, ähnliche Ziele. Gemeinsam entwickelte sich Hamburg zur „Hockeyhochburg“ in Deutschland.

Allein 12 Deutsche Meistertitel und 8 Europapokalsiege im Hockey bei den Damen und den Herren fallen in die Amtszeit von Dr. Karl Ness als I. Vorsitzender beim Der Club an der Alster. In diesen Jahren fielen ebenso sportpolitische Erfolge, wie z.B. der Abschluss des Erbbaurechtvertrages 1988 für die Clubanlage am Rothenbaum mit der Stadt Hamburg und dem Deutschen Tennis Bund. Damit wurde unsere sportliche Heimat im Zentrum Hamburgs bis 2049 gesichert.

Die Ehrenmitgliedschaften beim Der Club an der Alster und beim Trägerverein des Olympiastützpunktes sind verdiente Würdigungen. 2015 wurde Dr. Karl Ness zurecht mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und von der Deutschen Olympischen Gesellschaft „Für besondere Leistungen im Sport“ ausgezeichnet.

Der Club an der Alster mit seinen Hauptsportarten Hockey und Tennis waren die Mittelpunkte in seinem Leben. Bis zuletzt war er bei fast allen Spielen der Damen und der Herren anwesend. Der Abend der Gedenkfeier schloss mit vielen Anekdoten über Dr. Karl Ness. In Erinnerung an Karl wurde das Kaminzimmer in das Dr. Karl Ness Zimmer umbenannt.

Wir danken Dr. Karl Ness für alles, was er für den Der Club an der Alster, den Hockeysport und den Hamburger Sport geleistet hat. Wir werden ihn vermissen.



HANSEATISCH
PERSÖNLICH
EXKLUSIV

IMMOBILIEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU



nennecke & widenmann
finest homes

+49 40 87 97 33 90
nwimmobilien.com

I. DAMEN & I. HERREN BIS INS HALBFINALE

H
O
C
K
E
Y



Foto: Worldsportpics

Das diesjährige Final4 in Bonn bot spektakuläre Begegnungen, die die Herzen der Alsterfans höherschlagen ließen. Im Halbfinale traten unsere I. Damen gegen den Dauerrivalen Düsseldorfer HC an, während unsere I. Herren den Stadtrivalen Hamburger Polo Club herausforderten. Beide Teams zeigten starke Leistungen und repräsentierten unseren Club mehr als würdevoll. Besonders beeindruckend: Während die Damen schon als Dauergast bei der Endrunde gelten, haben es die Herren nach über einem Jahrzehnt wieder geschafft, sich für eine Feld-Endrunde zu qualifizieren. Auch wenn es am Ende für keines der Teams zum Einzug ins Finale reichte, war die gesamte Saison, die Playoffs und die beiden Halbfinalspiele eine bemerkenswerte Leistung. Wir sind unheimlich stolz auf die herausragende Leistung und das unermüdliche Engagement beider Teams und des gesamten Staff.

I. DAMEN



Emily Wolbers und Emma Davidsmeyer trotz mäßigem Wetter gut drauf und „ready“ alles zu geben

Die Bundesliga-Rückrunde stand vor der Tür und wir gingen als Herbstmeister, also Tabellenführer, in die letzten Spiele der Gruppe, bevor es mit großen Schritten Richtung Play-offs ging.

Wie wir in der letzten Ausgabe schon berichtet hatten, startete die Rückrunde der Feldsaison 23/24 direkt mit einem internationalen Turnier, der Eurohockey Club Trophy. Dafür hatten wir uns als Vize-Deutscher Meister im Juni 2023 qualifiziert und der Club an der Alster durfte sogar die Ausrichtung des Turniers übernehmen. Auch wenn wir „nur“ auf dem dritten Platz landeten und unser Ziel, Turniersieger zu werden, nicht erreicht hatten, war dies eine gute Möglichkeit, uns auf den bevorstehenden Schlussspurt in der Bundesliga vorzubereiten.

Eine Woche später war es auch schon so weit und wir bekamen Besuch aus Berlin vom BHC. Wir fanden zwar gut ins Spiel und führten zur Pause mit einem Tor, aber die Berlinerinnen hielten stark dagegen. Leider ist es nicht unsere Stärke, die Kontrolle über das Spiel zu behalten, wenn unser Matchplan nicht sofort aufgeht. Die Gegnerinnen nutzten ihre Chancen und retteten sich in der letzten Minute durch eine Strafecke ins Penaltyschießen. Beide Mannschaften erhielten einen Punkt und spielten im Shootout um einen zweiten Punkt. Dort waren wir letztendlich unterlegen und mussten die erste Niederlage der Bundesliga-Saison hinnehmen.

Für das nächste Spiel ging es nach Köln und auch hier taten wir uns schwer. Es war ein turbulentes Spiel mit einem ständigen Hin und Her, aber letztendlich konnten wir 4:3 gewinnen. Als Nächstes stand ein Derby gegen den HTHC auf deren Anlage an. Nach dem letzten Sieg waren wir wieder guter Dinge und hatten uns viel vorgenommen, wovon auch einiges klappte. Wir waren viel im gegnerischen Kreis und ließen devensiv nur eine Handvoll Kreiseintritte zu. Über einen Konter holten sich die Schwarz-Gelben eine Ecke heraus und verwandelten ihren einzigen Torschuss im Spiel. Gleichzeitig konnten wir keine einzige von unseren vielen Torchance auf dem Spielberichtsbogen kenntlich machen und das Spiel endete 0:1.

Die Rückrunde nahm einen Verlauf an, den wir uns so absolut nicht vorgestellt hatten. Die Gründe dafür waren vielfältig, aber ein Thema begleitete uns schon etwas länger: Auch wenn wir als Tabellenführer eine erfolgreiche Saison spielten, gab es zwischen uns als Team und unserem Trainer Stan Huijsman unterschiedliche Auffassungen über die Führung der Mannschaft und die Ausrichtung unserer Spielphilosophie. Ab diesem Zeitpunkt war Stan nicht mehr unser Trainer und Co-Trainer Julian Tarrés übernahm (vorerst bis zum Sommer) seine Position. Auf diesem Weg wünschen wir Stan und seiner Frau alles erdenklich Gute für die Zukunft und vor allem viel Kraft und Gesundheit für die bevorstehende Geburt ihrer Zwillinge!



Trotz der guten Übergangslösung war einiges zu organisieren und umzustrukturieren. Diese Phase benötigte eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Doch dieser Einsatz und die Arbeit zahlte sich aus. Wir schöpften neue Energie und wuchsen als Team noch weiter zusammen.

14

Für diese schwierige Phase konnten wir Maus als Co-Trainer zurückgewinnen, der die entstandene Lücke füllte, als wäre er nie weggewesen.

Wie in einem Aufschwung konnten wir das kommende Spiel gegen Mülheim mit fast schon einer Leichtigkeit meistern. Das Spiel war mit Energie und Spielfreude geladen, die man lange nicht mehr gesehen hatte. Schon mit 3:0 schafften wir es in der ersten Halbzeit ein Ausrufezeichen zu setzen. In der zweiten Hälfte erzielten wir ein weiteres Tor und konnten somit unsere Entscheidung mit einem souveränen Sieg untermauern. Mit einem guten Gefühl und Bock auf die kommende Zeit machten wir uns auf den Rückweg nach Hamburg. Die heiße Phase konnte beginnen.

Und was wäre perfekter als ein Comeback von Lisa Altenburg, die zwischenzeitlich ihren Schläger an den Nagel gehangen hatte? Wie als wäre Hahn nie weggewesen, war sie wieder ein Teil unserer Mannschaft. Wir waren nun nicht nur im Trainerteam, sondern auch auf dem Platz unfassbar gut aufgestellt.

Bereits in der kommenden Woche stand das erste Viertelfinale gegen den UHC an. UHC starteten – anderes als wir – stark in das Spiel. Wir hatten Schwierigkeiten, unsere Struktur zu finden und das Spiel

unter Kontrolle zu bekommen. Bereits im ersten Viertel wurde der UHC in unserem Viertel sehr gefährlich, dennoch konnte unsere Defence die 0 halten. Stück für Stück erkämpften wir uns die Kontrolle über das Spiel zurück und unser erster Treffer vor der Halbzeit führte zur Erleichterung. Das Hitzige und auch etwas Chaotische im Spiel zog sich auch durch die zweite Hälfte. Wir konnten weitere zwei Tore schießen und Sicherheit gewinnen. Im dritten Viertel schwankten wir jedoch erneut. Der Gegner holte eine Ecke und konnte



Foto: Worldsportpics



Foto: Worldsportpics

durch eine strategische und unerwartete Variante den Anschlusstreffer erzielen. Im letzten Viertel geschah erneut etwas Unerwartetes. Mali, unser Goalie, bekam durch ein Foul im Kreis eine gelbe Karte wodurch Klara unerwartet auf dem Platz stand. Die Teamstrafe war ein 7m, den der UHC jedoch nicht verwandeln konnte. Somit hatten wir die erste Herausforderung bis zum Finalfour gemeistert.

Nach einer Woche Spielpause, in der die Danas und die u21 Nationalmannschaft unterwegs waren, nutzen wir eine gemeinsame Woche zur Vorbereitung auf das zweite Viertelfinale.

In dieses Spiel starteten wir deutlich stärker und erarbeiteten uns die Kontrolle über das Spiel. Schon zur Halbzeitpause führten wir mit einem 2:0. Leider ließen wir leicht an Leistung nach und mussten erneut einen Anschlusstreffer in Kauf nehmen. Dennoch spielten wir das Spiel souverän zu Ende und lösten unser Final Four Ticket.

Eigentlich hatten wir ein richtig gutes Gefühl, wir hatten eine klasse Hinrunde gespielt, die Probleme in der Rückrunde abgeschafft und durch Trainerwechsel wieder Rückenwind bekommen. Es fühlte sich so an, als könnten wir bald endlich wieder den blauen Wimpel in den Händen halten. Aber über die Saison hinweg trat mal wieder ein altbekanntes Problem auf: wir hatten wieder mit vielen Verletzungen zu kämpfen: Viki mit Schienbeinkopfbruch, Hanni mit zwei Muskelfaserrissen, Jule hatte zwei gebrochene Daumen, Lotti einen Bandscheibenvorfall und Linda einen Kreuzbandriss. Bitter, aber dennoch keine Ausrede. Dafür durften die Rookies Zita Grigoleit und Ylva von Blanquet bisschen Buliluft schnuppern. Am Freitag den 17. Mai waren wir mit dem gesamten Team und Staff endlich im Zug auf dem Weg nach Bonn. Jetzt

stand endlich das Final4 vor der Tür, auf welches wir seit Monaten warteten. Unser Gegner war wieder der DHC, gegen die wir schon vor zwei Jahren auf der gleichen Anlage im Halbfinale gespielt hatten. Die Düsseldorfer Mädels nutzten ihre Chancen im Gegensatz zu uns und gewannen das Spiel verdient 3:0.

Wir spielten eine unfassbare Hinrunde und solide Rückrunde, konnten uns aber am Ende nicht belohnen.

Für uns als Team hieß es jetzt erstmal: Sommerpause. Für die Natos ging es weiter.

Anne, Kira, Viki und Emma fahren nach Paris zu den Olympischen Spielen!!!!!! Herzlichen Glückwunsch an die Mädels, welche ihr ab dem 27.07 im TV bei ihren Spielen verfolgen könnt. Auch unsere alten Alsterladys Bene Wenzel und Clubkind Tici Wiedermann sind nominiert für die Olympischen Spiele. Safo und Martu spielen die Europameisterschaft mit der U21 in Terassa, auch denen wünschen wir „gaaanz“ viel Erfolg.

Für den Rest ist jetzt erstmal Hockeypause und Athletikstart am 01. August, sodass wir fit sind wenn am ersten Septemberwochenende die Saison startet.

Nach dem Abschluss der Saison können wir mit Freude berichten, dass Julian uns in der kommenden Zeit als Headcoach weiterhin begleiten wird. Wir sind zuversichtlich, dass Julian uns in der Zukunft bestmöglich auf unserem Weg führen wird und wir noch viel gemeinsam erreichen können. Neben Julian wird uns Maus bis zum kommenden Jahr weiterhin unterstützen und durch seine wohlbekannte Art unser Team bereichern.

Genießt den Sommer // Eure Alstergirls

I. HERREN

Saisonrück- und Ausblick: Ein aufregendes Jahr für unseren Club



| 6

Trainer Biederlack stellt sein Team taktisch auf die Gegner ein

Nachdem wir unsere Hallensaison mit einem unglücklichen Ende im Halbfinale im Shootout abgeschlossen hatten, wollten wir das Momentum nutzen, um die zweite Hälfte der Feldsaison erfolgreicher zu gestalten als die Hinrunde. Unser Ziel war es, weiterzukommen als in den vergangenen Jahren, in denen wir knapp im Viertelfinale gescheitert waren.

Intensive Vorbereitung in Barcelona

Dafür starteten wir eine intensive Vorbereitung, bei der wir eine Woche in Barcelona unter traumhaften Trainingsbedingungen verbrachten. Diese Zeit nutzten wir, um sowohl spielerisch als auch als Team große Fortschritte zu machen. Ein besonderes Highlight war die Organisation von Nachhilfestunden für unsere Abiturienten, damit auch die akademische Karriere nicht zu kurz kommt.

Erfolgreicher Start in die Rückrunde

Zu Beginn der Rückrunde stand direkt ein richtungsweisendes Spiel an. Mit einem überzeugenden 6:1-Sieg gegen Gladbach setzten wir ein klares Zeichen. Am darauffolgenden Wochenende trafen wir auf Krefeld, unseren direkten Konkurrenten im Kampf um das Viertelfinale, und mussten uns leider im Penaltyschießen geschlagen geben. Das bedeutete, dass wir in den verbleibenden Spielen weiter Punkte sammeln mussten.

Entscheidende Spiele in Mannheim



Mit diesem Ziel reisten wir nach Mannheim. Dort gewannen wir am Samstag gegen den TSV Mannheim mit 5:3 und holten uns am Sonntag gegen den MHC, den späteren deutschen Meister, nach einem späten Ausgleich den Sieg im Penaltyschießen. Unser Nachwuchstorwart Nic Lehne zeigte dabei eine unglaubliche Leistung.

Letztes Spiel vor den Playoffs

Unser letztes Spiel vor den Playoffs war entscheidend für die Positionierung in der Gruppe und somit auch für unseren Viertelfinalgegner. Gegen unseren Lokalrivalen UHC mussten wir uns leider mit 0:2 geschlagen geben, was uns als Vierter unserer Gruppe gegen den Ersten der anderen Gruppe antreten ließ. Unser Gegner: Uhlenhorst Mülheim, eine echte Mammutaufgabe, wie viele Experten meinten.

Überraschungserfolg im Viertelfinale



Foto: Worldsportpics

Mit breiter Brust gingen wir in die Best-of-Three-Serie und sicherten uns im ersten Spiel einen 4:2-Sieg. Entgegen aller Erwartungen hatten wir eine gute Chance, zum ersten Mal seit 2011 ins Final Four einzuziehen. Trotz einer knappen Niederlage im zweiten Spiel in Mülheim blieben wir fokussiert und gewannen das entscheidende dritte Spiel mit 2:1. Wahnsinn – Final Four zum ersten Mal seit 13 Jahren!

Dramatisches Halbfinale gegen Hamburger Polo Club



Foto: Worldsportpics

Im Halbfinale trafen wir auf den Hamburger Polo Club. Nach einer ereignisreichen Trainingswoche, die uns zeigte, dass Hockey nicht alles im Leben ist, bereiteten wir uns bestmöglich vor. In einem spannenden und wetterbedingt verzögerten Spiel mussten wir uns leider mit 2:1 geschlagen geben.

Ein Blick nach vorne



Diese Saison hat uns gezeigt, dass wir als Mannschaft ganz vorne mitspielen können und macht Lust auf mehr. Wir möchten uns bei allen für den unglaublichen Support über die Saison hinweg bedanken und freuen uns darauf, euch in der nächsten Saison hoffentlich noch ein Spiel mehr zeigen zu können.

Ehre, wem Ehre gebührt

Wir möchten drei absolute Stützen der I. Herrenmannschaft ehren, die uns in den letzten Jahren begleitet haben: Philip „Kärtsches“ Rothländer, Chris Newman und Friedrich „Fidi“ Gröpper.



Philip „Kärtsches“ Rothländer

Er hat auf und neben dem Platz stets 110 % für das Team gegeben und die Werte der I. Herren wie kein anderer gelebt.

18

Chris Newman

Mit seiner britischen Art hat er unser Teamgefüge bereichert und uns mit seiner simplen und effektiven Spielweise vorangebracht.

Friedrich „Fidi“ Gröpper

Unser Capitano. Ein Vorbild in seiner Art, ein Team zu führen und die Balance zwischen Ehrgeiz und Spaß zu finden.

Ihr drei werdet uns fehlen, und wir freuen uns, euch bei vielen Spielen wiederzusehen. Vielen Dank für alles!

Abschied von Fred Newbold, Mo Gandhi und William Jeammot

Zu guter Letzt müssen wir neben den dreien, die ihre Karriere beenden, auch weitere Abgänge verzeichnen:

Fred Newbold wird in der nächsten Saison für Wimbledon spielen, da er aufgrund seiner Nominierung für die britische Nationalmannschaft auf der Insel spielen muss. Grüß uns Struan und kommt beide bald wieder!

Des Weiteren verlassen uns zwei Spieler. Mohan Gandhi, der uns mit seiner Erfahrung sehr geholfen hat, wird den Verein verlassen. Auch abseits des Platzes wird er uns fehlen, da er immer alles für das Team getan hat und für jeden Spaß zu haben war. Mohan kehrt nach London zurück.

Auch William Jeammot wird uns nach einer Saison verlassen und in der kommenden Saison für Flottbek spielen. Wir freuen uns auf spannende Derbys!

Wir danken euch für euren Einsatz und wünschen euch viel Erfolg! // Eure I. Herren

WIRTSCHAFT STUDIEREN – ZUKUNFT GESTALTEN

BECOME A GLOBAL PLAYER

KLU



„Die Professionalität und die familiäre Atmosphäre an der KLU haben mich von der ersten Sekunde an begeistert.“

*Tom Stroink
Student
MSc Global Logistics and Supply Chain Management*

SONDER-
KONDITIONEN
UND STIPENDIEN
FÜR SPITZEN-
SPORTLER

Das Studium für die Führungskräfte von morgen – wie Tom

Lerne die KLU kennen:



Oder kontaktiere Johannes Dietz unter:
040 328707-143 | Johannes.Dietz@klu.org


partnerhochschule
des spitzensports

Kooperationspartner

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



WECHSELKARUSSELL

Die ersten Neuzugänge für die kommende Saison stehen fest

Johannes Große wieder zurück zu Alster!



Foto: Worldsportpics

20

Zur Saison 2024/2025 kehrt der Nationalspieler nach Hamburg zurück

Aktuell befindet sich Johannes „Jojo“ Große in der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele mit der deutschen Nationalmannschaft. Bereits frühzeitig hat der gebürtige Berliner entschieden, dass er nach der anstehenden Feldsaison bei Rot-Weiss Köln und einer möglichen Olympiateilnahme wieder zum Der Club an der Alster zurückkehren wird.

Sechs Jahre war Johannes Große (104 Länderspiele) dann in der Domstadt, wo er mit Rot-Weiss Köln insgesamt vier Deutsche Meisterschaften erringen konnte.

Mit Blick auf seine Rückkehr nach Hamburg sagt der 27-jährige Johannes Große:

„Ich freue mich sehr auf Hamburg und Alster. Bei Rot-Weiss hatte ich eine tolle, erfolgreiche Zeit und bin dankbar für so vieles in den letzten Jahren. Ich bin jedoch auch gespannt, welche neuen Herausforderungen mich in Hamburg erwarten und freue mich auf die Aufgabe, mit einigen weiteren erfahrenen Spielern ein neues Team um einige junge, richtig gute Talente aufzubauen. Für mich ist es ein wenig, wie nach Hause kommen!“

Alsters Head-Coach Sebastian Biederlack:

„Johannes Große ist ein herausragender Spieler mit außergewöhnlichen Fähigkeiten – eine absolute Verstärkung für jede Mannschaft. Er ist technisch und taktisch sehr stark, dadurch vielseitig einsetzbar. Wir können sehr glücklich sein, dass er wieder zu uns zurückkommt. Er wird sicherlich sehr schnell wieder eine zentrale Säule in unserem Spiel sein. Für die anstehende Olympiavorbereitung wünschen wir ihm viel Erfolg und drücken ihm fest die Daumen.“

Lieber Jojo, herzlich willkommen zurück in der Alsterfamilie! #ForzaAlster

Das WOW für deine Wasserflasche.

Meßmer
macht meinen Moment

COLD TEA SPORT
mit Koffein
Orange-Limette

COLD TEA
die Wasserflasche
Himbeere-Zitrone

Top-Spieler Jeremy Hayward zum Der Club an der Alster!

Nach der Rückkehr von Nationalspieler Johannes Große kann Der Club an der Alster die nächste Top-Personalie für die nächste Feldsaison 2024/2025 verkünden. Der australische Weltmeister von 2014, Weltmeisterschaftsdritter von 2018 und Silbermedaillen-Gewinner von Tokio, Jeremy Hayward, wird das Bundesliga-Team nach den Olympischen Spielen in Paris verstärken. Der Kapitän der Kookaburras wurde bei der Weltmeisterschaft 2023 in Indien zum besten Verteidiger des Turniers gewählt.

Nach seinen Erfahrungen in den Niederlanden möchte der 31-jährige Verteidiger (210 Länderspiele/105 Tore) in der Bundesliga spielen und schließt sich dem Der Club an der Alster an. Mit Blick auf den Wechsel in die Hansestadt sagt Jeremy Hayward: „Ich freue mich sehr auf Hamburg und Alster. Die Stadt und der Club sind mir natürlich bekannt. Es wird eine sehr spannende Zeit und ich möchte mit dem Team die Playoffs und das Final4 erreichen. Momentan bin ich voll auf die Olympischen Spiele in Paris und die Ziele mit der australischen Nationalmannschaft fokussiert. Ab Mitte August ist der Blick dann auf die Bundesliga und Alster gerichtet!“

Alsters Head-Coach Sebastian Biederlack: „Jeremy Hayward ist ein Verteidiger und Eckenschütze von internationalem Topformat. Das hat er immer wieder bei den großen Turnieren wie Weltmeisterschaften



Foto: Worldsportpics

21

und Olympischen Spielen unter Beweis gestellt. Jetzt ist eine totale Bereicherung für unsere Mannschaft. Er wird unser defensives Zentrum, unser Aufbauspiel und unsere Ecken enorm verstärken. Wir können sehr glücklich sein, dass er zu uns kommt und freuen uns sehr auf einen solchen Ausnahmespieler, der sicherlich auch für unsere jungen Spieler ein absolutes Vorbild sein und seine Erfahrung an sie weitertragen wird.“

Johanna Hachenberg verstärkt die I. Damen von Alster!



Das Nachwuchstalent vom Club Raffelberg wechselt zum Der Club an der Alster

Die Damen des Der Club an der Alster verstärken sich mit Offensivspielerin Johanna Hachenberg. Die DHB-Jugend- und U21-Nationalspielerin (insgesamt 40 Länderspiele) wechselt zur kommenden Feldsaison nach Hamburg. Die 18-jährige beginnt im Herbst ihr Studium der Psychologie in Hamburg und hat sich bewusst für den Der Club an der Alster entschieden.

Alsters Headcoach Julian Tarres: „Ich kenne Johanna durch den DHB seit ihrem ersten Länderspiel und habe sie mehrere Jahre betreuen dürfen. Sie ist eine sehr schnelle, offensivstarke und torgefährliche Spielerin. Darüber hinaus ist Johanna ein teamorientierter Mensch und wird super in unser Team passen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darüber, dass sie sich für uns entschieden hat!“

Johanna, Jeremy und Johannes, herzlich willkommen in der Alsterfamilie!

2. DAMEN

Eine Saison voller Herzblut, Verletzungen und bemerkenswerter Comebacks



22

Der Nachwuchs ist bestens intergiert und zieht voll mit!

Es war ein Jahr, das von beeindruckender Widerstandsfähigkeit und starkem Teamgeist geprägt war. Trotz einiger Verletzungen, ob Füße, Rücken, Schwindel, Schulter oder Knie – nichts blieb verschont. Unsere Mannschaft glich mehr einem Lazarett als einem Regionalliga Player. Doch nichts konnte uns stoppen, oder unseren Teamgeist brechen!

Ein besonderes Highlight war das Mutter-Tochter-Debüt von Anneke und Lotta, und wir freuen uns bereits auf das nächste familiäre Duo mit Pindi in der kommenden Saison. Wir sind gespannt!

Auch gab es einige Rückkehrer, die lange weg waren und nun endlich wieder zurück in der schönsten Stadt der Welt sind. Ein großes "Welcome back" geht an Valli, Michelle und Thekla. Es ist toll, euch wieder auf dem Platz zu sehen und mit euch zu spielen!

Dennoch mussten wir durch unsere dünne Personaldecke viel improvisieren und aus Stürmern wurden kurzerhand Innenverteidiger – Hauptsache, der Schläger bleibt unten im Schusskreis! Trotz dieser Herausforderungen haben wir jedes Spiel eine mega Teamleistung hingelegt. Unsere Gegner? Durchschnittlich halb so alt wie wir und sogar bis zu 33 Jahre jünger – Namen nennen wir natürlich nicht. Dennoch haben wir die Saison als Zweitplatzierte abgeschlossen und im letzten Spiel ohne Auswechselspieler den Aufsteiger Horn „Hack“ mit 4:1 besiegt. Ein großer Dank geht hiermit noch einmal ausdrücklich an die Wul8, die uns bestmöglich unterstützt und unser Durchschnittsalter etwas reduziert haben und die Unterstützung aus dem I. Damen-Kader. Wir freuen uns immer über jede Einzelne, die Lust hat bei uns mitzuspielen!



Auch das Teamevent im Schwarzlicht-Minigolf war ein voller Erfolg. Wir konnten auch hier eine starke Performance abliefern, was natürlich nicht an dem recht einfachen Parcours lag. Nach dem Training im Clubhaus gab es viele gesellige Runden, die uns noch mehr zusammengeschweißt haben.

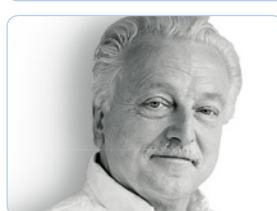
Und nun noch das Wichtigste: Herzlichen Glückwunsch an unseren Lieblingstrainer Conni zum Baby Anton! Wir wünschen Dir und Verena alles Gute! Schade nur, dass es kein direkter Nachwuchs für unser Team geworden ist.

Wir blicken nun voller Optimismus und Vorfreude auf eine neue Saison, in der wir hoffentlich von Verletzungen verschont bleiben und viele Siege feiern können.

// Eure 2. Damen



DR. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Zahnarzt und Arzt
Ästhetische Zahnheilkunde
und Prävention,
Schnarchtherapie



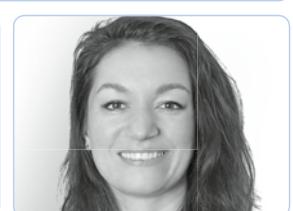
Dr. Tore Thomsen
Zahnarzt
Ästhetische Zahnheilkunde,
Wurzelkanalbehandlungen,
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie,
unsichtbare Zahnspannen



Dr. Giedre Matulienė
Fachzahnärztin für
Parodontologie, Peri-
implantitisbehandlung



Dr. Pamela Glöckler
Fachzahnärztin für
Oralchirurgie,
Implantologie

**Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere
Homepage, oder rufen Sie uns an.**

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-4459 71 | www.dr-thomsen.com



DRAMA AM SAMSTAG IN WEBÜ



24

Ausgangslage

Sowohl die 2. Herren in der Oberliga als auch die 3. Herren in der I. Verbandsliga hatten im Verlauf der Saison mit regelmäßigen Ausfällen zu kämpfen. Zudem führte die Lage in den oberen Ligen dazu, dass in jeder Liga gleich 3 Mannschaften den Weg nach unten anzutreten hatten.

Knifflige Tabellsituation

Bei einer Niederlage gegen die 1. Herren von Horn Hamm wäre der Abstieg für die 2. Herren am letzten Spieltag so gut wie besiegelt. Damit hätten auch die 3. Herren ein Stockwerk tiefer automatisch keine Chance auf den Klassenerhalt und wären zwangsabgestiegen. Unabhängig davon standen aber auch die 3. Herren vor der heiklen Aufgabe, gegen die 1. Herren von Blankenese gewinnen zu müssen, um nicht von sich aus zu den Absteigern zu gehören.

Um 17:00 hatten die 2. Herren mit lautstarkem Support der 3. Herren am Rand zunächst alles im Griff und führten 4:1. Plötzlich wurde es aber nochmal spannend und es stand 4:3. Die Männer von Jo Mahn konnten allerdings hervorragend mit dem Druck umgehen und schaukelten das Ergebnis über die Runden. Dementsprechend gut war die Laune und auch die Unterstützung für die 3. Herren, die um 19:00 ran mussten.

Weit über 60 eingesetzte Spieler im Lauf der Saison (vom 16-jährigen ambitionierten Jungspund bis hin zur ewig junggebliebenen Legende Lutz Hartmann war alles dabei!) sprechen Bände. Die Vielfalt ist groß, aber genauso auch der Teamspirit, der auf und neben dem Platz gelebt und zelebriert wird. Blankenese, im Durchschnitt locker 20 Jahre jünger, hielt zwar gut dagegen, aber letztlich siegte die Erfahrung und Abgezocktheit. Ergebnis: 2:1.



Klassenerhalt zweifach gesichert!

Die ausgelassene Stimmung nach Abpfiff in Webü und dann vor allem im Club (vielen Dank an dieser Stelle auch an die parallel stattgefundene Konfirmationsfeier, die ebenfalls reichlich aufs Gaspedal drückte: Clubleben par excellence!) sprechen Bände! Emotionale Reden inklusive.

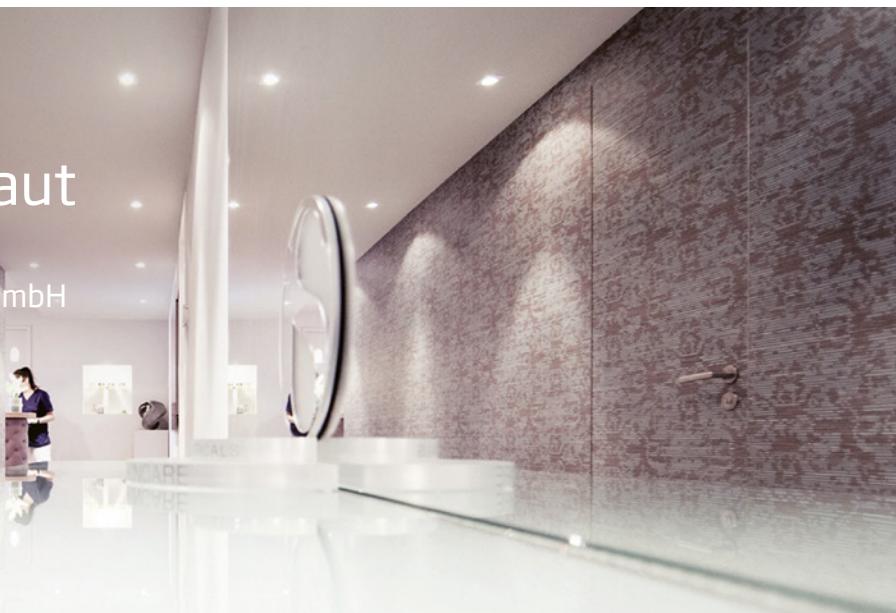
Danke an Flo, Pierre und das gesamte Gastroteam, die wie immer alles im Griff hatten und für das Allgemeinwohl Sorge getragen haben!

Die Vorfreude auf die neue Saison ist bereits groß. Dann hoffentlich in beiden Ligen ohne Abstiegssorgen!

// Eure 2. & 3. Herren

Gesundheit, Schönheit und Verjüngung Ihrer Haut

Dr. med. Susanne Steinkraus,
Dermatologikum Hamburg Eppendorf MVZ GmbH



Langjährige Erfahrung, ausführliche Beratung, ganzheitliche Betrachtung und individuelle Behandlungspläne kombiniert mit modernster Behandlungstechnik - unser Schwerpunkt neben der Klassischen und Operativen Dermatologie ist die Ästhetische Medizin: u.a. Faltenbehandlung und -underspritzung mit Botulinum Toxin, Hyaluronsäure-Fillern, Volumizern, Skinboostern, Mesotherapie, Liquid Lifting, Fadenlifting und PRGF-Eigenbluttherapie sowie Lasertreatments - wir stehen für natürliche und die Persönlichkeit unterstreichende Ergebnisse.



Dr. med.
Steinkraus



Dr. med.
Arsene



Dr. med.
Efe



Dr. med.
Kohl



Dr. med.
Schulz



Dr. med.
Drerup

JUGEND

Alle Neuigkeiten von unseren
Hockey-Jugendmannschaften.



Trainer: Franz Overlack. v.l. (liegend): Otto Evers, Vico Bechtloff; v.l. (sitzend): Rufus Zeidler, Tom Todsen, Niklas Plate, Frederik Sommer; v.l. (stehend): Karl Waldmann, Victor Siebert, Carl Gemmrig, Daniel Gyllensvärd, Bono Schoklitsch, Hubertus Urmersbach, Julius-Kenji Erdmann, Valentin Pochhammer, Oscar Siebert.

26

MU8

NANA Cup in Hannover

Mit einem grandiosen zweiten und fünften Platz sind unsere U8 Jungs vom Nana Cup am 15. und 16. Juli zurück nach Hamburg gekommen. Beide Mannschaften haben formidabel gespielt und sind nicht nur als Mannschaft, sondern auch als Freunde nochmal enger zusammengerückt. Was natürlich neben dem Spielen und Anfeuern auch an der gemeinsamen Erfahrung des Zeltens lag.

Bei typisch norddeutschem Wetter spielten sich die Jungs am Samstag souverän durch alle Vorrundenspiele. Neben dem großartigen Hockey, lies auch das Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Fussball keine Wünsche offen. Für die perfekte Stärkung hat das super Organisationsteam vor Ort gesorgt. Bei Waffeln und herzhaften Köstlichkeiten kamen alle inklusive der Eltern auf ihre Kosten.

Zum Abend hin stieg die Spannung und die Viertelfinals standen an. Nach grandiosem Kampf gegen den Klassengewinner Club zur Vahr, dämpfte leider ein 0:1 die Stimmung kurz. Allerdings ging es gleich unfassbar spannend weiter. Im nächsten Spiel kämpfte das andere





Team nach Führung und Ausgleich gegen Bremer HC bis zuletzt und nur 20 Sekunden vor Abpfiff viel das Siegtreffer! Halbfinale.

Nach der Nacht im Zelt spielten sich am Sonntag die Teams von Coach Franz Overlack souverän ins große und kleine Finale. Im Spiel um Platz 5 setzte sich das eine Alster Team mit 1:0 gegen die Hausherren von Hannover 78 durch.

Im großen Finale danach unterlag das andere Team von Alster knapp mit 0:1 gegen starke Kölner - gegen die sogar noch ein Pfostentreffer gelang. Schade, schade.

Nicht nur auf dem Feld, sondern auch abseits ist nun klar zu sehen: Die U8 Jungs sind so viel mehr als eine Mannschaft - sie sind ein Team!

Auch wenn am Sonntag alle, Kinder wie Eltern, doch etwas erschöpft waren, war das Wochenende für alle ein tolles Erlebnis – welches zeigt, dass unser Jugendhockey ein umso größerer Gewinn für jedes Kind wird je mehr es auch die Begeisterung der Eltern dafür spürt. Einen ganz großen Dank an dieser Stelle an den Trainer und alle die dazu beigetragen haben dieses Wochenende so schön zu machen.

Auf mehr gemeinsame Erlebnisse wie den Nana-Cup!

#ForzaAlster // Die Eltern der mU8

27



feste Zahnpange
von innen



Hockeyschutz



Schienen (Aligner)

DR. ISABELLE
OLLINGER
KIEFERORTHOPÄDIE HARVESTEHUDE

Als Fachärztin für Kieferorthopädie biete ich mit meinem geschulten Team vollumfängliche Behandlungen für jede Altersklasse an - von Alignern über festsitzende Spangen von innen und aussen bis hin zu individuell angefertigtem Sportmundschutz.

SPRECHZEITEN

Mo 9:00 - 12:00 & 13:00 - 18:00

Di, Do 9:00 - 12:00 & 13:00 - 17:30

Mi, Fr 9:00 - 12:00

www.kfo-harvestehude.de



GALERIE 1565



ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Konferenz- und Veranstaltungsräume

GALERIE 1565 GmbH | Harburger Schloßstraße 13 | 21079 Hamburg
office@galerie1565.de | Tel. 040 766007430 | www.galerie1565.de



Emma Sannemann, Isabella Weinhold, Marlene Thiem, Martha Papenhausen, Elsa Bartenschlager, Alice Breuel, Mila Heimann, Lilly Pagendarm, Johanna Kaldenberg, Sophie Garbe, TW: Leni Kaußen, auf dem Foto fehlt Florentine Falckenberg

WU10 Eulen-Cup bei Klipper

Ein perfekter Hattrick

Am Samstag den 15.06. galt es für uns WU10 Mädchen den Titel zum dritten Mal zu verteidigen. Voller Freude aber auch mit etwas Aufregung haben wir uns mittags bei Klipper getroffen. Nach einer kurzen Teambesprechung ging es auch schon los. Unser erster Gegner waren die Mädchen vom Club zur Vahr (2:0). Auch gegen den UHC (2:0), Victoria (3:0) und den Marienburger Sportclub

(2:0) konnten wir uns erfolgreich durchsetzen. Voller Vorfreude, dass wir es bis ins Halbfinale geschafft hatten, fuhren wir nach Hause. Unser Gegner am Sonntag waren dann die Mädchen vom ESV München. Das aufregende Spiel endete im Penaltyschießen!

Endstand 2:0 für Alster! Finale! Jetzt hatten wir noch ein paar Stunden Zeit bis zu unserem letzten Spiel gegen den Rahlstedter HTC. Dann das erste Gegentor! Doch wir haben nicht aufgegeben und konnten letztendlich zum dritten Mal als Gewinner (3:1) vom Platz gehen. Der Eulen Cup hat uns immer sehr gefallen, leider war es für uns 14er Mädchen dieses Jahr das letzte Mal.

// Eure WU10 (2014)



HH-AUSWAHL

Alle Alstermädchen dabei

Anfang Mai stand die Auswahlsichtung auf dem Programm, für die sich viele Hamburger Hockeymädchen vorbereitet hatten. Von Alster wurden gleich alle 6 Mädchen in die Auswahl aufgenommen - so viele Alstermädchen in der Auswahl gab es sehr lange nicht mehr, umso größer war die Freude bei den Mädels. Glückwunsch!

Foto: Clara Breuel, Ottony von Puttkamer, Lotta Rüping, Liv Mildner, Lotti Schulte & Lizzy Martens.



WUI2

Turniersieg beim Pfingstturnier

Die Mädchen UI2 waren mit Trainer Tobi Borregaard und 21 Mädchen beim Pfingstturnier von Z88. Mit je einem Team in der Regionalliga und der Oberliga steigerten

30

sich die Mädchen in Berlin in jeweils 5 Gruppenspielen

von Spiel zu Spiel. Das Wetter hat von schwüler Hitze bis Gewitter alles angeboten. Unbeirrbar kämpften sich die jungen Alsteranerinnen bis in die beiden Finalsiege. Im Finale der Oberliga musste sich das Team dem TSV Bemerode mit 0:1 geschlagen geben. Das Finale der Regionalliga gegen viele befreundete Mädchen vom Hamburger Poloclub war grandios und kämpferisch. Mit tollen Aktionen erspielten sich die Mädchen mit 1:0 den verdienten Turniersieg. // VM

AMBULANTE UND
STATIONÄRE OPERATIONEN
DES GRAUEN STARS
(CATARACT)

PREMIUM
INTRAOKULARLINSEN
UND OP MIT
FEMTOSEKUNDENLASER

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG VON
MAKULADEGENERATION

INTRAVITREALE INJEKTIONEN

A U G E N
Ä R Z T E
T O R N O W
E I M S B
Ü T T E L

DR. MED. CHRISTOPH TORNOW

DR. MED. KATHARINA TACHEZY

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG DES GRÜNEN
STARS (GLAUKOM)

LASERBEHANDLUNG VON
Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM
UND DIABETES

CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN

BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-
UNTERSUCHUNGEN G37

FÜHRERSCHEIN- UND
SPORTBOOTGUTACHTEN

MONTAG BIS FREITAG

9:00 – 12:00 UHR
OFFENE SPRECHSTUNDE
– OHNE TERMIN –

OPERATIVE SPRECHSTUNDE
– NACH VEREINBARUNG –

PRIVATSPRECHSTUNDE

ONLINE TERMINVEREINBARUNG
FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:

WWW.DRTORNOW.DE

TEL 040-40 50 30
FAX 040-40 50 24

OSTERSTRASSE 120
20255 HAMBURG





Alice, Martha, Riva, Lilly, Marlene, Sophie, Bella, Leni, Mila, Johanna

WU10

Uhlen Open 2024

Halle adé...hallo Feld! Aus den Märzferien zurück und ohne grosse Vorbereitung auf dem Feld, starteten wir am 13. April 2024 gut gelaunt Richtung Mülheim zu den Uhlen Open des HTCU. Das Feld war mit Mannschaften aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Mannheim, Berlin und Mülheim stark besetzt und unsere Aufregung war groß. Wir fuhren am Samstag gemeinsam mit den MUI0 Jungs im Zug los und hatten eine lustige Fahrt. Mit 10 Mädchen, Pearl und Anne in einem Abteil, viel Essen und ganz wichtig, unsere Musikbox.... Wir begannen die Gruppenphase mit einem Unentschieden gegen Rotation Berlin, da gefühlte 7 Penalties neben das Tor gingen... Das nachfolgende Spiel gegen die Wespen war viel konzentrierter und endete mit einem 2:0 für uns. Gegen den Gastgeber HTCU 2 gewannen wir mit 9:0. Gegen den letzten Gegner in der Gruppenphase

aus Braunschweig gelang ein 3:1. Abends im Hotel wurde gegessen und mit den Jungs Fangen gespielt, bis wir alle müde ins Bett fielen. Am Sonntag war das Halbfinale gegen den BHC. Das Spiel endete mit einem 2:1. Finale!! Auch die Jungs, die im Anschluss spielten, schafften es in das Finale und unsere Freude war gross. Das Finale gegen Mülheim I war sehr ausgeglichen und hart umkämpft. Nachdem in der regulären Zeit kein Sieger feststand, mussten wir ins Penalty Shootout. Dort verloren wir nach 3 verwandelten Penalties etwas unglücklich im K.O. Schiessen. Nachdem ein paar Tränen getrocknet waren, haben wir die Jungs zum Sieg angefeuert. Die Rückfahrt war noch einmal sehr trubelig und lustig.

31

Es war ein wirklich wundervolles Turnier beim HTCU! Und vielen Dank an Chris, der uns das Wochenende geduldig hin- und hergefahren hat und natürlich an Pearl, die auch an diesem Wochenende wieder alles für uns gegeben hat. // WU10

WU10

NANA Cup 2024 in Hanover

Am Ende...die Ente! Und ein Wochenende später ging es am 22.06. auch schon weiter. Unsere erste Teilnahme am Nana-Cup. In aller Früh fuhren wir nach Hannover und trafen gleich nach Ankunft auf die Mädchen vom HTHC (0:1). Wir waren wohl alle noch etwas verschlafen. Gegen den UHC und den Club zur Vahr lief es dann schon besser. Im Viertelfinale trafen wir dann auf die Mädchen vom Bremer HC und gewannen dieses Spiel deutlich mit 3:0. Nach diesem langen Tag ging es erstmal ab ins Hotel. Und mit Pizza und Fußball gucken ließen wir den Tag ausklingen. Am nächsten Tag erwarteten uns die Mädchen vom Hamburger Polo Club (1:0) im Halbfinale. Die Aufregung vor dem Finale war groß, denn das Turnier endete mit dem Gegner,



Riva Mahlmann, Martha Papenhausen, Isabella Weinhold, Marlene Thiem, Sophie Garbe, Clara Winterling, Lilly Pagendarm, Johanna Kaldenberg, Sophia Stremme, Mila Heimann, TW: Frida Zohm

mit dem es für uns auch begonnen hat. Dem HTHC! Es wollte einfach kein Tor fallen. Doch Dank unser 3 Penalty - Schützinnen Martha ,Sophie und Mila haben wir 3:1 gewonnen. Und so durften wir auch diesen Pokal als Sieger mit nach Hause nehmen. Darauf ein dreifaches rot-grau-ALSTER! // WU10 (2014)

I. HERREN MIT AUFREGENDER SAISON

Wenig Budget, aber viel Mannschaft.

32



Keine einfache Saison für Trainer Tobias Hinzmann

Alsters Tennisherren werden am Ende einer spannenden Saison 3. in der Regionalliga Nord. Packender Krimi am letzten Spieltag als Abschluss einer besonderen Saison.

Ein paar persönliche Gedanken von mir vorweg:
Als Coach möchte man Erfolg. Man möchte gewinnen, aufsteigen, Klassen halten, Meister werden. Das ist definitiv ein wichtiger Ansporn.

Der Grund jedoch, warum Uwe und ich diese Saison als großen Erfolg sehen, ist nicht der Tabellenplatz, auf dem die Mannschaft am Ende der Saison gelandet ist. Es ist vielmehr das Gefühl, dass dort eine Mannschaft auf dem Platz stand, die wahnsinnig tolle Momente miteinander teilen konnte; dass sich da etwas entwickelt hat zwischen den erfahrenen Spielern und den jungen Wilden, von dem beide Seiten profitieren konnten. Und genau das sehe ich in unserem Sport, der ein Einzelsport ist, als etwas wirklich Besonderes an.



Das Team der Saison 2024!

Auf der Busfahrt nach Berlin, zwei Tage nach der bitteren Niederlage im Heimspiel gegen Dahlem, die uns mit fünf Bulgaren und einem Spanier leider 5:4 geschlagen hatten, merkte man, dass hier jeder etwas bereit war reinzubringen, um die Mannschaft zu pushen. Irgendwo zwischen Schwerin und Brandenburg kam plötzlich von der hinteren Reihe der Musikwunsch „Dont stop believin“ von der Band Journey (Veröffentlichungsjahr 1981) eingeworfen. Als ich dann im Rückspiegel sah, dass dort Mika Petkovic (I7) und Leonard von Bismarck (I8) saßen, dachte ich: „Mega, die Energie, die hier entsteht, ist wirklich besonders. Die Gruppe profitiert voneinander. Sehr cool.“ Knapp 24 Stunden nach dem der Alster-Bus den 80er-Song zusammen und voller Hoffnung sang, sehe ich dann wie Leo auf dem Platz stürmt und zu Mika läuft, nach dem der Russen Bogdan Bobrov (die Nunmmer 371 der Weltrangliste) im Tiebreak des dritten Satzes besiegt hatte. Eine wahnsinnig ehrliche Freude für Jemanden, der kein Einzel spielen durfte, weil der Trainer sechs andere Spieler bevorzugt hat. Auch da dachte ich wirklich besonders. Wir gewannen das Match gegen die stärkste Mannschaft der Liga mit 6:3. Und die Berliner Fans warfen den Jungs bei der Verabschiedung zu: „Toll, was ihr für eine Truppe seid. Eine echte Mannschaft.“

Ich glaube, mehr Erfolg kann man sich als Club nicht wünschen. Klar, wie schon gesagt: Wir wollen immer das maximale sportliche Ziel. Aufsteigen und so viel Gewinnen wie es geht. In diesem Jahr haben wir aber wieder eine noch viel wichtigere Sache gewonnen. Eine tolle Weiterentwicklung der Mannschaft auf hohem sportlichem Niveau, mit einem wahnsinnig hohem Zusammenhalt. Zudem waren bei den Heimspielen begeisterte Kids des Clubs und anderer Hamburger Clubs, die sich mit der I. Herren Mannschaft identifizieren konnten. Auch deshalb war es eine ganz besondere Saison für uns.

Nun möchte ich aber im Folgenden nochmal einen kurzen Abriss zum sportlichen Verlauf der Saison geben, der nicht ganz so persönlich und emotional geschrieben ist. :). Viel Spaß:



Maximaler Teamsupport bei den Matches!

Regeländerungen und mehr Spiele führen zu einer noch stärkeren Liga

34

Die Nachricht der Budgetkürzungen traf das Trainerteam und die Mannschaft wie ein Schlag. Die Regionalliga-Saison stand in wenigen Wochen vor der Tür, mit einer Gruppengröße, so groß wie noch nie da gewesen. 8 Teams kämpften in diesem Jahr um Punkte, drei mehr als im letzten Jahr. Ein Aufsteiger, der direkt in die 2. Bundesliga aufsteigt. Drei Teams steigen in die Nordliga ab. Für Spannung war also alles angerichtet. Zudem gab es vor der Saison Änderungen im Reglement, die die Sache für die Alster - Tennisherren nicht leichter machten. Eine Regel wurde gekippt, die vorgab, dass zwar unbegrenzt EU-Ausländer eingesetzt werden können, jedoch nur ein Spieler pro Team aus einem nicht EU-Land spielen darf. Dies bedeutet, dass ab dieser Saison jedes Team so viele nicht EU-Spieler einsetzen und melden darf, wie es möchte. Eine Tatsache, die dazu führte, dass die Tendenz, dass Klubs die Teams mit eingekauften Profis ohne regionalen Bezug auffüllen, noch verstärkt wurde. Teams wie Dahlem und Nikolassee aus Berlin sowie Bremen hatten Teams, die ausschließlich aus Legionären bestanden. Der Club an der Alster fährt seit einigen Jahren ein anderes Konzept im Herrenbereich. Der Fokus liegt auf der Mannschaft, auf der Kreation einer Gruppe, mit der sich der Club identifizieren kann und so ein Vorbild für die Kids im Club darstellen soll. Die große Frage war nur: Sind die Alstertennisherren nach dem knappen Nicht-Aufstieg im letzten Jahr, diesmal unter dieser Konstellation überhaupt wettbewerbsfähig?

Denn die Budgetkürzungen im Leistungsbereich hatten als klare Konsequenz, dass Alster keine Hilfe von Außen bekommen würde in diesem Jahr. Pedro Sakamoto, seit fast einem Jahrzehnt Alster Mitglied würde in Brasilien bleiben und Alster musste hoffen, dass die Youngster

wie Mika Petkovic, Leo von Bismarck oder Mika Bunjes schnell den nötigen Sprung machen würden, um für die I. Herren eine wirkliche Verstärkung zu sein. Außerdem stand Urgestein Demian Raab vor seiner letzten Punktspielsaison im Alsterdress. Die Alster-Legende hatte über ein Jahrzehnt die Truppe mit seiner Art und dem besonderen Spiel geprägt und sich für diesen Frühsommer nochmal fit gemacht. Eine sehr besondere Saison stand vor der Tür.

Knapp 4 Wochen vor Beginn der Saison saßen die Trainer Uwe Hlawatschek und Tobias Hinzmann mit der Mannschaft im Kaminzimmer der Gastro zusammen und setzten den Grundstein für das, was dann kommen sollte. Es wurde viel darüber gesprochen, wie man die Saison gestalten wolle, mit welchem Geist man als Team in die neue Saison gehen möchte und mit welchem Commitment jeder Einzelne bereit sein würde, die nächsten 8-10 Wochen zu gestalten. Es waren sehr offene, kritische, aber eben auch sehr konstruktive 3 Stunden, in denen am Ende klar wurde: Egal was passiert, wir ziehen das mit dieser Mannschaft hier durch. Wir versuchen so schnell es geht die Klasse zu halten, denn mit dem Aufstieg würde man angesichts der Meldelisten der anderen Clubs sehr wahrscheinlich nichts zu tun haben. Aber auch das war klar: Wenn alle fit sind, hat Alster immer eine Chance. Egal gegen wen.

Ein aufregender Saisonverlauf machte die Liga bis zum letzten Spieltag spannend

Insgesamt verlief die Saison sehr positiv. Dem Sieg im Eröffnungsspiel gegen DTV Hannover folgte eine 4:5 Niederlage gegen Dahlem. Die anschließenden Siege gegen Nikolassee (6:3), Hildesheim (5:4) und Oldenburg (6:3) waren bärenstark, insbesondere, weil sich Marvin Möller nach dem ersten Saisonspiel wieder verletzt

hatte und bis zum letzten Spiel nicht zur Verfügung stand, der Rest der Truppe den Ausfall allerdings kompensieren konnte. Leider verlor man sehr bitter mit 4:5 gegen den GTHGC, bei dem Demian aber sein letztes Einzel für den Club spielen würde und ein paar besondere Demi Momente zeigen konnte gegen einen sehr starken Kolumbianer Frazier Rengrifo.

Das Alster aber nach Niederlagen sofort wieder zurückzuschlagen konnte, zeigte sich eindrucksvoll am letzten Spieltag der Saison, der spannender nicht hätte verlaufen können.

Alster konnte mit einem hohen Sieg gegen Bremen sogar noch aufsteigen. Bei einer Niederlage aber eben auch noch absteigen. Völlig verrückt. Bremen hatte einen Sieg weniger als die Alsteraner, aber das bessere Matchverhältnis. Bei einem Sieg der Bremer würden sie an den Alster Jungs vorbeiziehen. Gleichzeitig duellierten sich noch der Großflottbeker HTGC und der Oldenburger TeV, beide mit dem Druck gewinnen zu müssen, um die Klasse zu halten. Nikolassee spielte um den Aufstieg gegen Hildesheim, die ebenfalls noch auf und absteigen konnten. Bremen war demnach gezwungen die beste Mannschaft zu stellen und holte jeden Profi, den sie bekommen konnten an den Rothenbaum. Karlovsky aus Russland, Metrevelli aus Georgien, Galarza aus Argentinien,

Villela Martinez und Pujol Navarro aus Spanien sowie Van der Meer aus den Niederlanden waren schon auf der Anlage. Als dann noch der weißrussische Profi Egor Gerasimov (ehemals die Nummer 60 der Welt) durch das Tor beim Haupteingang schlenderte wussten die Alstertennisherren, dass Bremen sehr sicher einen fünfstelligen Euro Betrag an diesem Wochenende zu Verfügung hatte, um die Begegnung gegen den Club an der Alster bestmöglich zu gestalten und auf Nummer sicher zu gehen. Aber Alster hat immer eine Chance. Und so schafften die Jungs das unglaubliche und besiegten in einem denkwürdigen Spiel Bremen mit 5:4. Mika Petkovic krönte seine Saison mit einem Sieg gegen Karlovsky. Dieser Junge war der Spieler der Saison, gewann an Position 1 und 2 fast alle Matches. Marvin Möller mit einer Woche Training nach langer Verletzung besiegte Gerasimov und Niklas Guttau drehte ein 5:7:0:4 noch in einen Sieg um. Unglaublich. Ein toller letzter Spieltag. Bremen würde mit diesem Ergebnis trotz dieser Mannschaft voller Profis absteigen, sollte der GTHGC sein Match gegen Oldenburg gewinnen. Doch die Oldenburger holten sich den fünften Saisonsieg mit 5:4 und schickten damit den GTHGC eine Liga runter.

Die Alstertennisherren wurden am Ende 3., angeföhlt hatte es sich nach dem letzten Spieltag aber wie etwas viel viel Größeres. Der Club gab weniger Budget und bekam ganz viel Mannschaft. Danke Jungs. // TH



**ZAHNÄRZTE
HARVESTEHUDE**

Sportzahnmedizin | Veneers | Implantologie | Bleaching
zahnärztliche Schlafmedizin | Wurzelkanalbehandlung
Kiefergelenktherapie | Invisalign | Prophylaxe

040/420 01 23

www.zahnaerzte-in-harvestehude.de

Hansastraße 2-3, 20149 Hamburg

2. DAMEN

Weiterhin in der Regionalliga Nord-Ost



36

V.l.n.r.: Jan Klinko, Gitte Möller, Mila Möller, Emma Forgac, Clara Puttkammer, Tessa Brinkmann, Lorraine Farbig und Vinja Lehmann.
Ebenfalls dabei, jedoch nicht abgebildet: Anna Petkovic, Ada Gergec, Lisa Matviyenko und Michelle Geznenge

Eine kurze Zusammenfassung unserer Begegnungen

In der Sommersaison 2024 spielte unsere Mannschaft in 5 Begegnungen insgesamt 93 Sätze. Für den Club an der Alster kamen II Spielerinnen zum Einsatz, darunter auch unsere Nachwuchsspielerinnen. Mit nur 13 Jahren bekamen Mila Möller und Tessa Brinkmann die Chance, in der Regionalliga zu spielen. Unsere aktivste Spielerin der Saison mit 100% Einsatz war Vinja Lehmann und die erfolgreichste Saison hatte Anna Petkovic, die alle ihre Spiele gewann.

Die gegnerischen Mannschaften waren sehr stark, mit Profispielern aus den Top 100 der deutschen Damenrangliste und den Top 200 der WTA-Weltrangliste. Wir konnten uns in der Regionalliga halten und belegten den 4. Platz in der Liga. Danke an Jan Klinko – unser Trainer, Motivator und Fahrer, der uns bei allen Einsätzen unterstützt hat und zusammen mit Matthias Kolbe die Einsätze managte.

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag den 09.05.24 starteten wir um 7 Uhr morgens in die Sommersaison. Unser Ziel war die Anlage des Bremerhavener TV von 1905, wo wir auf eine internationale Mannschaft mit

überwiegend niederländischen Spielerinnen trafen. Trotz starker Spiele verloren wir diese Begegnung mit 1:8.

Nur drei Tage später, am Sonntag, den 12.05.24, folgte das Heimspiel gegen den Braunschweiger THC. Bei sonnigem Wetter konnten wir vier Punkte aus den Einzeln und einen Punkt aus den Doppeln für uns entscheiden. Mit einem Endergebnis von 5:4 konnten wir die ersten Punkte der Saison sammeln.

Ende Mai fuhren wir wieder früh morgens um 5 Uhr zum zweiten Auswärtsspiel nach Potsdam. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, wie lang dieser Tag werden würde. Pünktlich um 11 Uhr ging es auf der Anlage des PTC Rot-Weiß Potsdam los. Und leider nicht gut. Schon im ersten Satz mussten 2 unserer Spielerinnen verletzungsbedingt aufgeben. Nachdem wir auch die anderen drei Einzel verloren hatten, kämpfte sich unsere Youngster Mila in einem spannenden Match nach vorne, verlor aber leider 4:10 im Matchtiebreak. In der Zwischenzeit kümmerte sich Jan um einen Ersatz für unser Auto, das auf der Hinfahrt eine Panne hatte.

DAHLER

Finest Real Estate



1 Hoheluft-Ost – Atelierwohnung über drei Ebenen mit Dachterrasse, Balkon und Stellplatz, Bj. 1995, 3./4./5. OG, ca. 81 m² Wohnfl., 2,5 Zimmer, moderne EBK, offene Raumauflistung, Fahrstuhl, Tiefgaragenstellplatz möglich, B, 111 kWh/(m²a), Kl. D, Fernwärme, KP: 675.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

2 Rotherbaum – Elegante Eigentumswohnung, fußläufig zur Alster, Bj. 1997 / Fertigstellung 2000, 1. Obergeschoss, ca. 118 m² Wohnfl., 3 Zimmer, hochwertige Ausstattung, zwei Balkone, Concierge-Service, Fahrstuhl, Duplex-Stellplatz, V, 59,30 kWh/(m²a), Fernwärme, KP: 1.785.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

3 Eppendorf – Endetage mit Blick über Hamburg, Bj. 1907 / Ausbau 1990, 5.OG, ca. 92 m² Wohnfl., 3 Zimmer, offener Wohn-/Essbereich, sichtbare Deckenbalken, moderne Ausstattung, Loggia & Balkon, V, 140 kWh/(m²a), Kl. E, Fernwärme, KP: 1.095.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

4 Winterhude – Eigentumswohnung mit Blick auf den Leinpfadkanal, Bj. 1997, 5. Obergeschoss, ca. 164 m² Wohnfl., 4 Zimmer, hochwertige Ausstattung, ansprechender Grundriss, Fahrstuhl, großer Balkon mit Wasserblick, Tiefgaragenstellplatz möglich, V, 119 kWh/(m²a), Kl. D, Fernwärme, KP: 1.950.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Hamburg Alster-West

Inh.: DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG,
Mittelweg 165, 20148 Hamburg

T 040 41 53 96 0 F 040 41 53 96 41 E alster-west@dahler.com

Eppendorfer Baum 20, 20249 Hamburg
T 040 48 09 24 25 F 040 48 09 25 99 E eppendorf@dahler.com
dahler.com/alster-west

[zur Website:](#)





In den Doppelspielen ließen uns die Gegnerinnen kaum eine Chance und das Spiel endete 0:9.

38

Auch wenn ein Ersatzauto noch nicht in Sicht schien, ließen wir uns das Hamburger Schnitzel schmecken und stärkten uns. Danach unterstützten wir Eva Lys bei ihrem French Open Match. Das Auto wurde abgeschleppt und als um 20 Uhr immer noch keine Zusage kam, beschlossen wir, mit der Bahn nach Hause zu fahren. Um Mitternacht verabschiedeten wir uns am Dammtorbahnhof.

Für den Rest der Sommersaison erwarteten uns noch zwei Heimspiele, beide gegen Berliner Mannschaften. Gegen LTTC Rot-Weiß Berlin II holten wir vier Punkte im Einzel und zwei Siege im Doppel. Mit einem Endergebnis von 6:3 sammelten wir die nächsten Punkte für die Regionalliga.

Auch wenn wir unser letztes Spiel gegen TC 1899 Blau-Weiss Berlin II Ende Juni verloren, konnten wir die Saison auf dem 4. Platz beenden und den Klassenerhalt sichern. // Emma Forgac



Mit einem weinenden und einem lachenden Auge lassen wir nach der Sommersaison unsere Emma Forgac in die Ferne ziehen. Mit dem frisch bestandenen

Abitur und einem Vollstipendium im Gepäck geht es hinaus in die weite Welt. Das Abenteuer College Tennis wartet an der University of Hawaii at Manoa.

Wir wünschen dir eine fantastische Zeit, viel Erfolg beim Studium und ganz viel Spaß auf und neben dem Platz mit deinem Collegeteam. Wir werden dich vermissen und möchten dir hiermit noch einmal danken für deinen immer vorbildlichen Einsatz für unseren Club.

Du bist eine echte Teamplayerin, die man immer gerne um sich hat :-). Wir hoffen sehr, dass du den ein oder anderen Besuch in der Heimat planst und gemeinsam bei den Spielen wieder mit uns aufschlägst. Go Emma! Dein Regio Team :-)



HOTEL ATLANTIC HAMBURG



Treffpunkt der Gesellschaft

Das Hotel Atlantic Hamburg ist seit jeher ein Ort der Begegnung für die Gesellschaft und der Platz für Großereignisse, Bälle und denkwürdige Familientreffen. Seit seiner Gründung dient das Hotel Atlantic als Tor zur Welt, sammelt Geschichten und schafft unvergessliche Momente. Direkt an der Hamburger Außenalster gelegen, lädt das Hotel Atlantic Hamburg dazu ein, sich durch die Aromen dieser Welt und von kulinarischen Kreationen begeistern zu lassen. Denn: das Atlantic besuchen bedeutet die Welt entdecken und schmecken.



115
JAHRE



HOTEL ATLANTIC HAMBURG

An der Alster 72-79 • 20099 Hamburg • Deutschland • T +49 40 28880 • E atlantic-hamburg@brhhh.com • brhhh.com/atlantic-hamburg

CLUBMEISTERSCHAFTEN

2024

40

P
A
D
E
L



Tolle Kulisse für alle Teilnehmer und Zuschauer

Die diesjährigen Padel-Clubmeisterschaften waren wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 81 Paarungen in 6 Konkurrenzen teil, um den Titel des Clubmeisters 2024 auszuspielen.

In folgenden Klassen wurde gespielt:

Damen-Doppel, Damen-Doppel 45, Herren-Doppel, Herren-Doppel 45, Herren-Doppel 55 und Mixed.

Die Meisterschaften starteten mit den Vorrundenbegegnungen Ende April und liefen bis Ende Juni. In dieser Zeit wurde fleißig auf den beiden Plätzen gespielt, um die Gruppensieger und besten Gruppenzweiten zu ermitteln.



Die Sieger aller Klassen – Glückwunsch!

Somit standen die Finalisten für die Endrunde am ersten Juli-Wochenende fest. Bei schönstem Wetter traten die insgesamt besten 32 Paarungen an, um die neuen Clubmeister zu ermitteln. Die Stimmung auf und neben den Plätzen war sehr entspannt und fröhlich. Zahlreiche Zuschauer standen an den Courts und genossen die schöne Atmosphäre auf unserer Anlage.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die ersten drei Platzierten schöne Sachpreise von adidas & Peco und Breuninger und konnten anschließend ausgiebig auf der Terrasse tanzen, denn die Firma Breuninger hat zusätzlich noch einen DJ für diesen Tag finanziert.



Die Platzierungsspiele im Einzelnen



Mixed

Finale:

Imke Mahn/Felix Hölter –
Katharina Voscherau/Carl Christian Voscherau
» 6:3/6:7/10:7

Spiel um Platz 3

Elisa Jessen/Philipp Jessen –
Cora Unger/Philipp Unger
» 1:6/6:3/11:9



42



Damen-Doppel

Finale:

Jenny Neuse/Cornelia Schmidt –
Katharina Voscherau/Elisa Jessen
» 4:6/6:3/10:4

Spiel um Platz 3:

Mira Baack/Anna-Christina Engelbertz –
Kerstin Satow-Wiechmann/Laina Wiechmann
» 6:2/6:4

Damen-Doppel 45

Finale:

Cornelia Schmidt/Ute van Seggelen –
Margarita Holle/Nele Hedden
» 6:2/6:1

Spiel um Platz 3:

Stefanie Preißler/Julie Schellack –
Gesa Tornow/Carola Brede
» 6:2/6:1



Herren-Doppel

Finale:

Jonathan Lawrenz/Alexander Lawrenz –
Jonas Kuwert/Max Bülc
» 6:4/6:4

Spiel um Platz 3:

Niklas Todsen/Chrsitian von Schwabe –
Sebastian Schönholz/Severin Schönholz
» 6:7/6:4/10:5



Herren-Doppel 45

Finale:

Christian Holle/Philipp Unger –
Niklas Todsen/Carl Christian Voscherau
» 6:1/6:3

Spiel um Platz 3:

Christopher Garbe/Philipp Jessen –
Daniel Pochhammer/Patrick Siebert
» 6:3/6:1

Wir gratulieren allen erfolgreichen Teams recht herzlich und freuen uns schon jetzt auf die Neuauflage der Clubmeisterschaften 2025. // Sandra Fritsch



**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

**PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE**

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben –
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. ALEXANDRA
GUST



DR. FELIX
KÖSTER



DR. BIRGIT
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

I. PADELHERREN

Erreichen ungeschlagen die Aufstiegsrunde in der 2. BL



44

Zum Kader gehörten (v.l.n.r., siehe Mannschaftsfoto): Alexander Lawrenz, Jonathan Wilde, Severin Schönholz, Maximilian Bülk, Jonathan Lawrenz (Captain) und Philipp Unger

Normalerweise reicht es sicher aus, wenn in dem wöchentlichen Club-Newsletter kurz über die Ergebnisse der Spieltage berichtet wird - normalerweise... Der erste Spieltag verlief allerdings so besonders für uns, dass wir entschieden haben, darüber einen Artikel zu schreiben, auch weil dieser Tag von Anfang bis Ende ein Paradebeispiel dafür ist, was uns am Padel-Sport in der Alstercommunity und darüber hinaus so sehr begeistert: Zusammenhalt, Leidenschaft, Spaß an diesem tollen Spiel, Fairness und Respekt.

Zunächst - das ist für sich genommen aber erstmal noch nichts Ungewöhnliches - gab es im Vorfeld die ein oder andere Absage von Stammspielern und Spielern aus dem erweiterten Kader. Hochzeit, Männerwochenende auf Ibiza oder die lang geplante Reise mit der Freundin kommen einem eben doch mal dazwischen. Es musste also vorab schon aus tieferen Regionen der Meldeliste nachnominiert werden.

Wirklich außergewöhnlich wurde der Tag allerdings schon gleich am Morgen des Spieltags kurz nach dem

Aufstehen beim Blick in den Gruppenchat gegen 6.30h. Absage eines Spielers (von insgesamt nur sechs) wegen eines Magen-Darm-Infekts - ganz bitter. Wir trafen uns natürlich trotzdem wie geplant um 7.30h im Club. Nachdem bereits ab 6.30h die Telefone und Chats vor Traffic glühten, war sich die Gruppe schnell einig: Der Einzige, der von der Meldeliste jetzt noch spontan zu überzeugen wäre, für einen Padelspieltag mit ins zwei Stunden entfernte Enge-Sande zu kommen, war Severin Schönholz.

Also machten wir uns direkt auf den Weg zu seiner Wohnung gleich um die Ecke, klingelten Sturm und ein sichtlich verschlafener Sev öffnete dann doch etwas schneller als für die Uhrzeit allgemein üblich die Tür. Nachdem er kurz seine schmerzende Schulter ansprach, was wir einfach ignorierten, sagte er zum Glück recht schnell: „Ich bin dabei! Gebt mir zehn Minuten, dann bin ich unten.“ Dieser Spirit hat uns dann durch den ganzen Tag getragen. Spätestens jetzt war irgendwie jedem von uns klar und für alle spürbar, ohne dass es einer laut aussprechen musste: Wenn wir etwas erreichen können, dann heute.



Mit dann zum Glück doch sechs Mann, machten wir uns gegen kurz nach 8h auf den Weg nach Enge-Sande. Auf der Fahrt besprachen wir sehr ausführlich die Aufstellung, es gab einfach zu viele Optionen (7-7-7, oder doch besser 6-7-8, oder doch ganz anders, wer denn nun mit wem?!?). Die finale Aufstellung war dann, bei allem, was noch kommen sollte, goldrichtig und wurde einstimmig abgenickt, als der Motor nach Ankunft vor der Halle ausgemacht wurde. Es ging in die Halle, weil das Wetter einfach zu schlecht war.

Unsere Gegner waren P3 Hamburg II, Padelon Hummelsbüttel und GreenTec II. Und gleich im ersten Match gegen P3 folgte die nächste Hiobsbotschaft. Max – an der Seite von Sev im dritten Doppel – verletzte

sich an der Wade. Das darf doch nicht wahr sein! Danach konnte er leider nur noch mehr oder weniger Standpadel spielen. Aber selbst das sah bei ihm noch sehr elegant und geschmeidig aus und war qualitativ weiterhin hochklassig, so wie man das von ihm eben kennt. Schlussendlich ging die Partie dann aber leider ganz knapp im Matchtiebreak verloren - sehr schade. Danach blieb es auch in den restlichen Begegnungen gegen P3 richtig spannend, denn die anderen beiden Doppel wurden ebenfalls erst im Matchtiebreak entschieden. Im zweiten

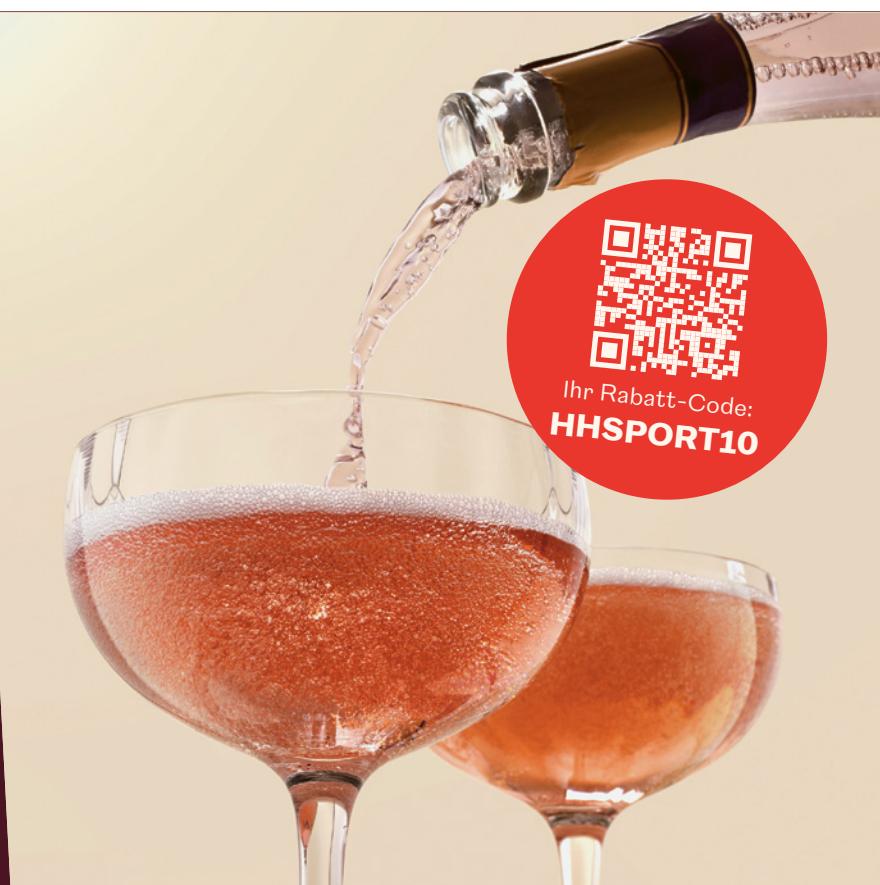
Doppel konnten Ali und Joni W Nils Digel und seinen Partner in einem wahren Krimi nach verlorenem ersten Satz (6:7) am Ende doch noch in die Knie zwingen. Im ersten Doppel führte dann ein in allen Matches überragend aufspielender Joni L den Senior im Team, Philipp, zu altersentsprechender Höchstleistung und schlussendlich gelang den beiden ein Sieg gegen Sven Oest und seinen portugiesischen Partner. Endergebnis: 2:1 gegen eine ganz starke Truppe von P3, sauber Männer!

Gegen Padelon Hummelsbüttel wurde es dann am Ende im letzten Doppel noch dramatischer und spannender, aber der Reihe nach. Zunächst ging das dritte Doppel mit Max und Sev leider in zwei ganz

Pese
Wein

Exklusiv für Sport-Genießer: 10% Wein-Rabatt

Einfach bessere Weine trinken:
Entdecken Sie jetzt die Auswahl
exklusiver Spitzenweine im Pese Wein
Online-Shop und sparen Sie 10%.



Jetzt auf pese-wein.de/sport



Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory**.



Glückliche Gesichter bei allen Teams des Spieltages

knappen Sätzen verloren. Wieder haben die beiden am Sieg geschnuppert, verdient wäre es allemal gewesen. Anschließend konnten Ali und Joni W im zweiten Doppel ihre optische Überlegenheit klar ausspielen und holten souverän den ersten Punkt in dieser Begegnung für Alster zum 1:1. Im entscheidenden ersten Doppel mit Joni L und Philipp sah es dann lange nach einem sicheren Sieg aus. Beim Stand von 6:3 3:1 für Alster gab es Golden Point, das hieß Breakball zum 4:1. Dieser ging jedoch verloren und dann kippte die Partie urplötzlich. Entscheidend hierfür war sicherlich auch, aber nicht nur, ein Problem mit der Lichtanlage in der Halle. Bei einem ganz wichtigen Ballwechsel, der im Prinzip schon für Alster entschieden war, schaltete sich plötzlich das Licht aus - zwei Neue, welch ein Pech. Der Ärger darüber warf die beiden Alsteraner, und Philipp dabei anders als von einigen Teammitgliedern in diesem Moment aus Erfahrung befürchtet, zum Glück nur für einen Moment aus der Bahn. Der zweite Satz ging aber dennoch mit 6:4 an die Jungs von Padelon, die auf einmal nahezu fehlerfrei spielten. Das bedeutete wieder Matchtiebreak, Spannung pur. Hier war das Alsterduo dann aber anfangs voll da und ging schnell mit 7:2 in Führung, doch dann stand es plötzlich 8:9, Matchball für Padelon... Abgewehrt! Am Ende setzten sich die beiden Alsteraner dann doch irgendwie auch verdient mit 15:13 durch, mussten aber noch einen weiteren Matchball abwehren. Nach dem verwandelten Matchball fielen sich die beiden unter dem Jubel der ganzen Alstertruppe wie zwei taumelnde Boxer nach zwölf intensiven Runden völlig entkräftet und verschwitzt in die Arme und schrien ihre Freude Richtung Hallendecke raus - ein ganz spezieller Moment! Da war er wieder, dieser Spirit, der am Morgen geboren wurde. Endergebnis: 2:1 gegen die Jungs aus Hummelsbüttel.

In der letzten Begegnung gegen GreenTec II war dann im dritten Doppel nicht viel zu machen. Der Gegner stellte dort eine richtig starke Paarung auf. Trotzdem boten Sev und Max auf nur noch drei funktionierenden Beinen eine starke Leistung und machten es den Gegnern schwer. Es reichte aber nicht ganz und sie mussten sich geschlagen geben. Die ersten beiden Doppel wurden dann aber souverän gewonnen. Ali und Joni W waren den ganzen Tag eine echte Bank im zweiten Doppel - so stark. Endergebnis: 2:1 gegen GreenTec II. Der dritte Sieg in der dritten Begegnung.

Damit hat sich das Gefühl vom Morgen bestätigt. An diesem Tag war tatsächlich alles möglich. Wir waren als Gruppensieger für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Unter den beschriebenen Umständen ein großartiger Erfolg und eine grandiose Mannschaftsleistung auf, sowie neben dem Platz. Genau für solche Tage betreiben und lieben wir diesen Sport. Und wie lässt man einen solchen Tag am besten ausklingen? Natürlich bei einem gemeinsamen „Abendessen“ bei Burger King im Scandinavian Park kurz vor der Auffahrt auf die A7. Auf der Rückfahrt wurde es dann langsam immer stiller im Auto. Wir waren einfach alle total kaputt, auch oder gerade mental. Es ist einfach wahnsinnig viel passiert an diesem langen Tag, eine echte Achterbahnhalfahrt. Das mussten wir dann alle erstmal sacken lassen und zwar offenbar jeder erstmal für sich.

Ein letztes Siegerbier auf der Clubterrasse gegen 22h haben wir uns dann aber doch noch gegönnt, danach wollten alle nur noch schnell unter die Dusche und ins Bett. Jetzt heißt es Daumen drücken für die Aufstiegsrunde im Herbst! Let's go! // PU

2. HERREN 35+

Mit zweitem Team start in der Regio



What a day! V.l.n.r.: Konstantin Stremme, Fabian Baack, Benjamin Frucht, Julian Hofmann-Jeckel, Philipp Unger, Christian Voscherau und Christian von Schwabe

Nach vergangener und sehr erfolgreicher Saison der
48 Herren 35 (Aufstieg in die I. BL) war schnell klar: ein zweites Team muss her. Denn die Padelbegeisterung fiebert im Club herum und so viele Herren 35+ standen schon in der Pipeline.

Es folgte also die nächste Padelgruppe im bekannten Chatprogramm. Schnell wuchs diese heran und die fehlenden LinkedIn-Accounts wurden erstellt, damit auch alle mitspielen können. Nun konnte der erste Spieltag in Bremen beim Bremer TC kommen. Die erste große Euphorie wurde durch einige Terminschwierigkeiten kurz ausgebremst, aber als das Team aus Herren 35+ und 45+ feststand, nahm der Chat ordentlich an Fahrt auf! Gerade weil der ein oder andere den Familienurlaub verkürzte oder kurz unterbrach, war der Spirit und das Kommittent schon ganz weit oben.

Tobi Hinzmann

Unglaublich die Energie hier in der Gruppe. Das ist ja Wahnsinn!!! 🔥

08:47



Spieltag

Samstagmorgen 7.30 Uhr ging es mit dem Teambus (danke an Drische!) nach Bremen. Fehlende Schuhe und Outfits konnten für die Urlaubsunterbrecher noch organisiert werden, die schlechte Wettervorhersage war wie wegewischt und alle waren "heiß wie 1000 Feuer". Beim Bremer TC wurden wir unglaublich nett empfangen, dafür wollen wir unseren größtmöglichen Dank aussprechen, auch für die hervorragende

Verpflegung während des gesamten Tages – die Kaltgetränke wurden bei Abfahrt sogar bis ins Auto serviert. GIGANTISCH!



Vorher wurde aber auch ordentlich Padel gespielt, denn das Ziel war klar: Tagessieger werden und in die Aufstiegsrunde kommen und dies konnte nur mit Siegen gegen Barrier TC II, Green TEC Padel III und Gastgeber Bremer TC gelingen.

In der ersten Spielrunde spielten wir gegen Barrier TC. Alle Partien konnten gewonnen werden und der erste Sieg war eingetütet. Vorab und während der Matches wurden die Gegner "gescoutet", um sich so taktisch erfolgreich aufzustellen. So viel sei verraten, der Plan ging auf! Auch in der zweiten und dritten Matchrunde gegen Green TEC und Bremen dominierten die drei Doppel und es hieß am Ende: Tagessieg – Next Stop Aufstiegsrunde im November! // 2. Herren 35+

REGIO-DAMEN



Bei bester Stimmung sind die Padel-Regio-Damen zu ihrem ersten Liga Match nach Barrier aufgebrochen.

Die erste Begegnung war gleich gegen den stärksten Konkurrenten, nämlich TV Espelkamp. Unerwarteter Weise waren alle 3 Doppel unbesiegbar, obwohl die Alster Damen hier taktisch perfekt aufgestellt waren: die stärkste Paarung hat im zweiten Doppel gespielt, die zweitstärkste im 3. Doppel. Aber das hat gegen diesen Gegner leider nicht geholfen.

Die zweite Begegnung war gegen die Gastgeber vom TC Barrier. Hier konnten unsere Damen deutlich bessere Ergebnisse erzielen, Unterlagen aber nach dem Tiebreak sehr knapp.

Im Lokal-Derby gegen Hamburg-Hummelsbüttel konnten unsere Regio-Damen sich als klare Sieger behaupten. Die Stimmung war bis zuletzt großartig, die Damen haben sich den 3. Platz gesichert für diese Saison!

Die Gastgeber haben wie im letzten Jahr für eine unglaublich nette Atmosphäre gesorgt. Abends wurde noch bei Sonnen-Untergang und gefühlten 30 Grad auf der Club Terrasse vom TC Barrier gegrillt.

Der Party Bus kam Samstag Nacht fröhlich und vor allem mit 7 unverletzten Spielerinnen zurück! // IS

2 Brillen wählen, nur 1 zahlen



OPTIKER BODE

Jetzt Angebot in einer Ihrer Hamburger Filialen entdecken und Beratungstermin vereinbaren.



Sie wählen Ihre Fassung und Gläser aus dem gesamten Sortiment. Mit unserem Aktionspaket können Sie bis zu 50% sparen, denn ein zweites Paar Gläser in gleicher Glasqualität und Sehstärke sowie eine Fassung aus unserer aktuellen Exklusiv-Kollektion sind im Angebotspaket enthalten. Das Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen, Komplettangeboten und Angeboten kombinierbar. Nicht alle Fassungsmodelle sind in allen Filialen erhältlich. Gültig bis 28.08.2024.

AUSBLICK

Großveranstaltungen am Rothenbaum



Hamburg Open, ATP 500 Herrenturnier vom 13.-21. Juli

50

Die Hamburg Open, eines der traditionsreichsten Turniere im ATP-Kalender, finden vom 13.-21. Juli 2024 bei uns am Rothenbaum statt. Durch den Veranstalterwechsel findet das traditionelle Turnier in diesem Jahr nicht mehr als Combined-Turnier statt, sondern ist ein reines ATP-Herrenturnier. Insgesamt gehen 32 Einzelspieler und 16 Doppel-Teams an den Start.

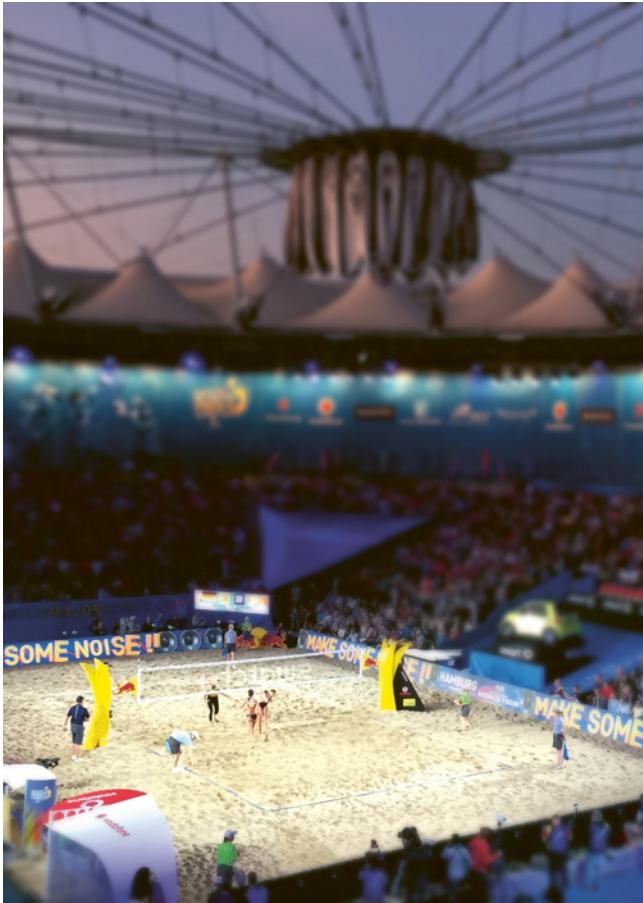
Der Titelverteidiger und aktuelle Weltranglistenvierte Alexander Zverev ist der topgesetzte Spieler des Turniers und hofft als Lokalmatador auf seine Titelverteidigung. Zu Zverev gesellt sich als weiterer Top-20 Spieler der Däne Holger Rune (aktuell ATP Weltrangliste Nr. 15). Weitere bekannte Teilnehmer sind der Italiener Lorenzo Musetti (Turniersieger 2022, ATP-RL Nr. 25), der Franzose Gael Monfils (ATP-RL Nr. 33) sowie die beiden Argentinier Sebastián Baez (ATP-RL Nr. 18) und Francisco Cerúndolo (ATP-RL Nr. 30), beides etablierte Weltklassespieler, die auf Sand regelmäßig Topleistungen abliefern.

Von den anderen deutschen Spielern sind außerdem u.a. noch Dominik Koepfer und Daniel Altmeier in Hamburg dabei. Martin Möller erhielt vom DTB eine Wildcard für die Qualifikation.

Hamburg European Open, WTA 125 Damenturnier vom 04.-10. August

Die WTA-Tour der Profitennissdamen legt in diesem Sommer nun doch noch einen Stopp auf unserer Anlage ein. Da eine Ausrichtung zu dem ursprünglichen Termin am Rothenbaum in diesem Jahr nicht möglich war, war lange unklar, ob das WTA Turnier 2024 in Hamburg bleiben kann. Vom 04. bis 10. August werden nun nationale und internationale Weltranglistenspielerinnen bei einem kleineren Turnier der WTA-125er-Kategorie am Rothenbaum aufschlagen.

Ihre Teilnahme für das Turnier haben bereits unsere vier Lokalmatadorinnen und Bundesligaspielerinnen: die Weltranglisten-75. Tamara Korpatsch, die deutsche Billie-Jean-King-Cup-Spielerin Eva Lys, Vorjahres-Sensationsfinalistin Noma Noha Akugue und Deutschlands 19-jährige Top-Juniorin Ella Seidel zugesagt.



Volleyball World Beach Pro Tour Elite 16 vom 21.-25. August

Hamburg steht auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt des Beachvolleyball-Sports. Die internationale Beachvolleyball-Elite wird vom 21. bis 25. August erneut bei uns am Rothenbaum gastieren. Hamburg ist dann der erste Tourstop nach den Olympischen Sommerspielen in Paris und folgt unmittelbar auf die Europameisterschaften. Angesichts der hochkarätigen Teilnehmer verspricht das Event ein riesiges Spektakel zu werden.

Die Beach Pro Tour umfasst mehrere Kategorien von Events, einschließlich Elitel6, Challenge und Futures, die jeweils unterschiedliche Punkte und Preisgelder bieten. Elitel6 Turniere sind die höchste Turnierkategorie der Beach Pro Tour. Diese Veranstaltungen finden weltweit statt und ziehen Top-Spieler aus der ganzen Welt an. Weltweit gibt es jährlich nur 9 Turniere in dieser Kategorie. // DCadA

hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

HANSAPARTNER
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de
www.hansapartner.de



NEU IM TEAM - MAMA

Herzlich willkommen in der Alsterfamilie



Geoffroy Puech und Kai Lüssem

Vor siebzehn Jahren gründete unser langjähriges Clubmitglied Geoffroy Puech zusammen mit seinem Studienfreund Kai Lüssem mama. Die Idee war ein qualitativ hochwertiges Konzept für die einfache italienische Küche zu kreieren und eine Marke für italienisches Essen zu schaffen. Über die Jahre entwickelte sich eine kleine Restaurantkette, die aktuell allein in Hamburg sieben Filialen betreibt und außerdem in Berlin und Köln vertreten ist. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 47 Ländern.

CZ: Lieber Geoffroy, lieber Kai, vielen Dank, dass Ihr euch die Zeit für ein Interview nehmt. Wir freuen uns, euch als neuen Partner im Hockey zu begrüßen.

Den Auftakt als Sponsor habt ihr an Ostern bei der Club Trophy der Damen in Wellingsbüttel im Rahmen des Turniers gemacht, jetzt seid ihr Hockeypartner des DCadA, eine logische Folge?

Auf jeden Fall. Die Kooperation hat sich entwickelt und wir haben wahrgenommen, dass das einfach gut passt, zumal wir ja unter anderem Filialen in Wellingsbüttel und am Mittelweg haben, aber auch in der Nähe vieler anderer Hamburger Hockey Vereine. Folglich haben wir beim Club angefragt, wie wir die Zusammenarbeit intensivieren können.

CZ: Ab diesem Sommer werden die Trikots unserer Hockey-Jugendteams das Logo von „mama“ auf dem Ärmel tragen. Liegt euch die Jugend besonders am Herzen?

Natürlich liegt uns die Jugend am Herzen. Jede Unterstützung, die wir da leisten können, ist gut investiert. Die Jugendlichen sind im Sport besser aufgehoben als andernorts und lernen viele Dinge und Werte, von denen sie im Zweifelsfall ein Leben lang profitieren können. Zudem hat der Sport ein sehr verbindendes Element, in Zeiten mangelnder Sicherheit und Orientierung sowie Konfrontation. Das kann man nicht früh genug vermitteln und unterstützen.

CZ: Was können die Mitglieder, gerade die jüngeren erwarten?

Mannschaften, die den kompletten Trikotsatz neu bedrucken lassen, laden wir zu einem Mannschaftsabend bei uns ein. Auch sind im Verlauf der Saison etliche Mannschaftssessen bei mama geplant. Dies soll den Teamgeist der Mannschaften stärken, auch eine Sache, die in diesen Tagen an Bedeutung gewinnt. Damit leisten wir hoffentlich einen kleinen Beitrag, den Spaß am Sport innerhalb der Jugendarbeit des Clubs zu unterstützen. Auf eine gute Pizza oder Pasta freuen sich die meisten Jugendlichen...

CZ: Wenn man eure Speisenkarte genauer betrachtet, seid ihr kein typisches italienisches Restaurant, was zeichnet euch aus?

Tatsächlich legen wir besonderen Wert auf Qualität, das war uns immer wichtig. Wir kochen mit Bio-Produkten, wo es sinnvoll ist und grundsätzlich ohne künstliche Konservierungs-, Farb- und Aromastoffe sowie Geschmacksverstärker. Das ist ungewöhnlich in einer Zeit, in der mehr und mehr Convenience-Produkte verarbeitet werden. Wir machen alles jeden



Tag frisch. Zudem bieten wir eine große Vielfalt an vegetarischen, veganen und glutenfreien Produkten an, was innerhalb der italienischen Küche ungewöhnlich ist. Und für die Sportler heißt dies eben auch, dass sie sich vollwertig und gesund ernähren, wenn sie unsere mama-Filialen besuchen.

Der DCadA freut sich über die neue Partnerschaft und heißt mama herzlich willkommen in der Alsterfamilie.

// CZ



mama Pösdorf

Mittelweg 138, Tel. 040 53 77 97 99

mama Eppendorf

Lehmweg 44, Tel. 040 24 43 87 97

mama Winterhude

Gertigstraße 61, Tel. 040 31 70 17 33

mama City

Schauenburgerstraße 44, Tel. 040 360 99 993

mama HafenCity

Am Sandtorkai 52, Tel. 040 320 86 777

mama Blankenese

Blankeneser Bahnhofstr. 31, Tel. 040 80 00 73 73

mama Wellingsbüttel

Wellingsbüttler Weg 119, Tel. 040 507 98 555

Öffnungszeiten:

So.–Di. 12:00–21:30 Uhr + Mi.–Sa. 12:00–22:00 Uhr



@mamatrattoria

www.mama.eu

25 JAHRE PIERRE





Hallo und Moin zusammen an alle Großen und Kleinen, Jungen und Älteren...

25 Jahre Clubgastronomie, ich selber kann das kaum glauben und hätte mir das nie träumen lassen, aaaaber so is es nun mal und das ist auch gut so.

Nun hat der Flo sich ja wahnsinnige Gedanken gemacht mich bestmöglich zu überraschen und das mit eurer Unterstützung. Leider ist der erste Versuch gescheitert, da traurigerweise mein Papi überraschend verstarb, wie die meisten von Euch ja schon wissen. In diesem Sinne möchte ich mich schonmal bei Euch für die wahnsinnig vielen Anteilnahmen und lieben Worte bedanken.

Nun... der zweite Versuch gelang besser und auch dafür wollte ich mich bei Euch für Euren Besuch auf der Terrasse bedanken, für die kleinen und großen Briefchen (mit einem Zuschuss für den Urlaub) und für die netten Nachrichten von denen, die nicht konnten. Danke, danke, danke auch an Flo und Familie die das so gut und geheim geplant haben. „Auf die nächsten 25 Jahre“, das wage ich nicht zu sagen, aber I0 bekomme ich mit euch bestimmt noch hin. Ihr lieben... danke, dass ihr mich so mögt, wie ich bin und ich euch mag, wie ihr seid und jeder weiß, wie wir ticken und mit all unseren Macken oder wenn man mal schlecht druff is.

I love you all... // Euer Pierre

Nachruf



Michael „Michi“ Boeckel, 61

56

Plötzlich, unerwartet und viel zu früh bist Du am 15.05.2024 von uns gegangen. An die 500 Menschen haben bei Deiner Trauerfeier in St. Johannis von Dir Abschied genommen. Ein Kirchenschiff voller liebster Angehöriger und engster Freunde, und praktisch alle aus dem Club. Was für ein bewegender Abschied!

Du bist gegangen, wie Du gelebt hast: als großer Menschenfreund – immer interessiert, positiv, wohlwollend und verbindend – auch für unser Clubleben.

Du warst ein „Clubkind“ par excellence – nicht nur als Leistungsträger. Seit frühester Jugend hast Du Aufgaben übernommen: z.B. als Balljunge während der Internationalen Tennismeisterschaften und irgendwann als „Organisateur generale“ aller Ballkinder. Wovon Du Deine Freunde hast profitieren lassen, indem Du sie sehr erfolgreich auf den Center Court geschmuggelt hast. Der Club war Dein Leben und das Deiner Familie auch – leidenschaftlich

engagiert als erfolgreicher Hockeyspieler und nach Deiner aktiven Zeit bei den II. Herren. 17 Jahre lang warst du ihr Capitain, „Michi“, „Ramos“, „das Tier auf der rechten Außenposition“. Deine Mannschaft, zum Großteil immer noch bestehend aus Deinen engsten Jugendfreunden, hat es zusammengerechnet: weit über 400 Spiele hast Du als Mannschaftsführer bestritten und sie mit einer klugen Mischung aus nachhaltigem Motivieren und liebevoller Penetranz in der Spur gehalten. Eine Kernmannschaft des Clubs, immer „frisch aufgefüllt“ mit dem Nachwuchs aus vielen erfolgreichen ehemaligen I. Herrenspielern und Leistungsträgern, die widerspiegeln, dass man auch über die aktive Zeit hinaus als echtes Team die Fäden im Club zusammenhalten und die Zukunft gestalten kann. Nicht zu vergessen, Dein über all die Jahre selbstverständlicher und unermüdlicher Einsatz am Spielfeldrand, wenn Deine Kinder Valerie und Anton für den Club gefightet haben.

Als Paddel bei uns aufkam, warst Du einer der Ersten auf dem Platz und hast über weite Phasen mit Deiner Frau Nicola die Szene im Mixed dominiert. Auch im Schwimmbad haben wir Dich oft getroffen – immer offen für ein Schwätzchen am Beckenrand. Legendär, Dein Einsatz während einer frostig kalten Wintersaison, als Du jeden Abend mit dem Gartenschlauch unseren alten All-Wetter-Tenniscourt so lange gefluted hast, bis eine spiegelglatte Eishockeyfläche entstand. Was für eine Gaudi für uns alle!

Du vereinstest Teamgeist, Engagement, Humor und Leidenschaft wie kaum ein anderer. Mit Deiner Verbundenheit und Hingabe warst Du die treibende Kraft hinter vielen unserer Veranstaltungen und ein unverzichtbarer Teil unserer Clubgemeinschaft.

Du fehlst! Jeden Tag.

KONTAKT



Ihre Meinung
ist uns wichtig!

clubzeitung@dcada.de

Bitte beachten Sie die Beilage
E&E Design und Gustafsen.

REDAKTIONSSCHLUSS

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Bitte Texte als .doc, Bilder
als .jpg in Originalgröße)
bis spätestens

08.09.2024
Beiträge an
clubzeitung@dcada.de

IMPRESSUM

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus,
Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 9,
20149 Hamburg, info@dcada.de
www.dcada.de
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30.
Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Kompetenzteam Kommunikation
Layout: Julian Hofmann-Jeckel
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft
für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwierte 5, 20457 Hamburg,
Tel. (040) 369 80 40,
www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Michael Witte
Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG,
Otto-Hahn-Str. 25, 34253 Lohfelden,
Tel. (0561) 520070, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Verlagsort ist Hamburg.

Das darf doch wahr sein... ●

Exklusiv

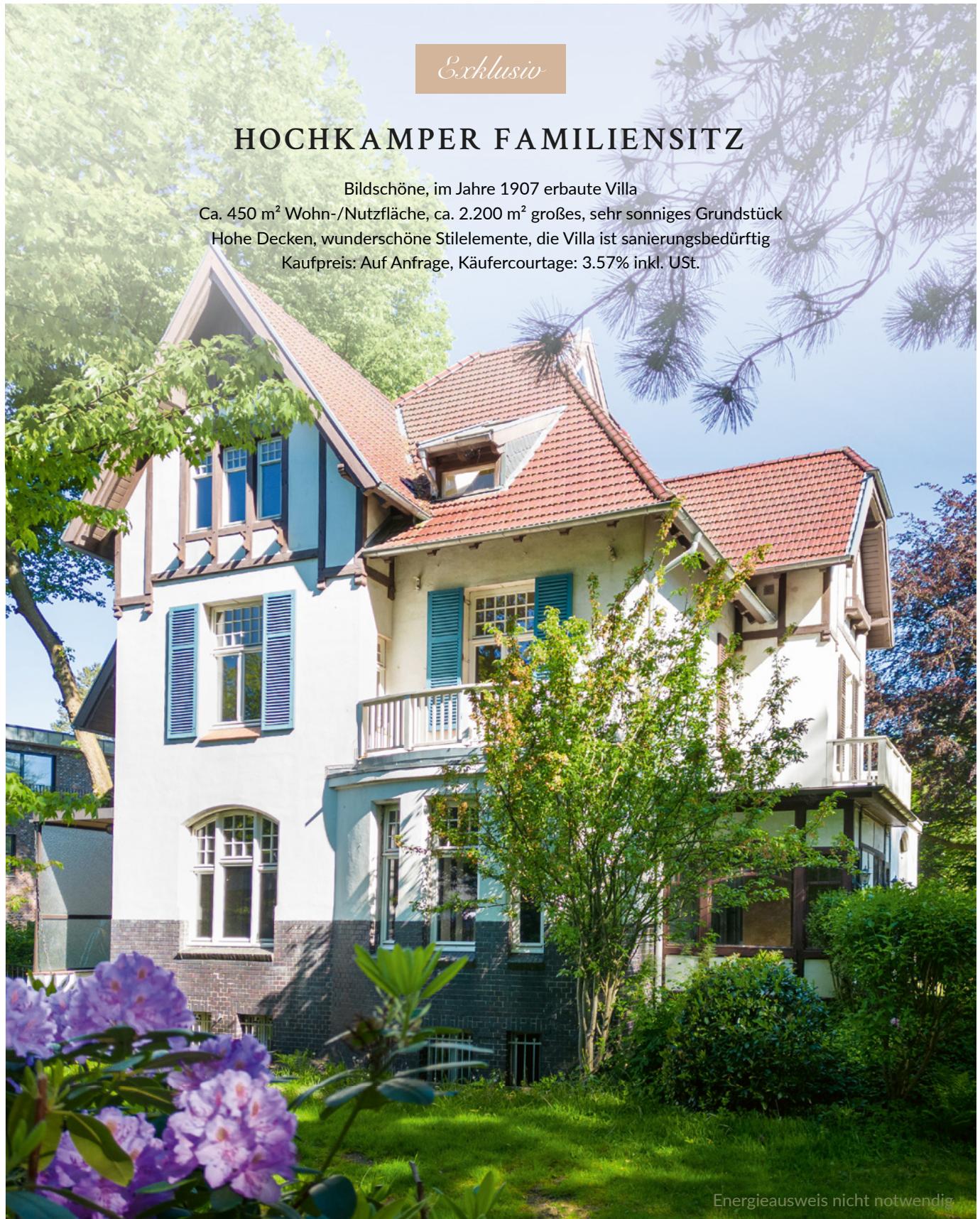
HOCHKAMPER FAMILIENSITZ

Bildschöne, im Jahre 1907 erbaute Villa

Ca. 450 m² Wohn-/Nutzfläche, ca. 2.200 m² großes, sehr sonniges Grundstück

Hohe Decken, wunderschöne Stilelemente, die Villa ist sanierungsbedürftig

Kaufpreis: Auf Anfrage, Käufercourtage: 3.57% inkl. USt.



Energieausweis nicht notwendig

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66

jakob.borgmann@borgmanngroup.com



BORGmann
GROUP

www.borgmanngroup.com

100
Referenzen
auf unserer
Website

TUCANO

HAMBURG

Sommer-Rabatt
bis -50%!

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Deutschlands größte Auswahl auf 3000 m²



Nur bei Tucano – 5 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise!

Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Besuchen Sie auch unseren

Tucano Hamburg Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2/Ecke Bornkampsweg



Online-Shop www.tucano.de

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr